

BezirksREVUE

Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

2/2011

Galaabend für unsere Sportler des Jahres



Foto: Hörzer

Triumph für **Nicole Miko** und **Markus Blümmel** bei unserer Wahl zum Sportler des Jahres. Die beiden Titelverteidiger aus dem Vorjahr wurden von ihren Fans auch heuer wieder zu den beliebtesten Sportlern in Graz-Umgebung Nord gewählt. Die feierliche Preisübergabe fand im VIP-Club des FC Gratkorn statt. Prominente Gratulanten ließen die nominierten Sportler hochleben. Musikalisch umrahmt und mit Gaumenfreuden garniert klang der Abend gemütlich aus.

siehe Seiten 28 und 29



LIECHTENSTEIN MOHIK WERTHOLZ

AKTION: INNENAUSBAU

Brandschutzschalung F30 40x155x4000mm A/B

€ 17,90/m² statt € 24,30/m²

Streuschalung trocken, Lärche 24mm, 2m u. 3m € 3,90/m²

Holzmarkt und Holzimprägnierung - Schrauding 50, A-8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 2750 - Fax: 03126 2727
www.mohik.at

LIECHTENSTEIN
MOHIK
wertholz

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!



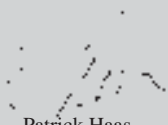
Ausnahmszustand. Unglaubliche Szenen haben sich in den vergangenen

Wochen in unserer Redaktion abgespielt. Grund für den Trubel und die Hektik war diesmal ausnahmsweise nicht (nur) der Redaktionsschluss, sondern viel mehr die Prämierung der beliebtesten Sportlerin und des Sportlers der Region. Tagelang wurde mit den Mengen an Coupons gerungen, bis schließlich die Sieger eruiert werden konnten.

Dass Sport für unsere Region einen immer größer werdenden Stellenwert einnimmt, beweist die Flut an Einsendungen – allein heuer konnte das siegreiche Duo gemeinsam knapp 9.000 Stimmen für sich verbuchen. Bei dieser Masse an Sympathien ist es kein Wunder, dass der verdiente Sieg zum zweiten Mal in Folge an unsere Titelhelden **Markus Blümmel** und **Nicole Miko** geht. Vor allem die sympathische Gespannfahrerin aus Gratkorn hatte gut lachen, denn mit dem diesjährigen Triumph machte Sie den Hattrick voll – bereits zum dritten Mal wurde Sie mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet.

Doch Sport ist nicht das Einzige, was unsere Region derzeit bewegt. Auch die Langfinger haben wieder Hochsaison und halten unsere Exekutive auf Trab. Näheres dazu finden Sie in unserem Bericht auf Seite 4.

Ihr,

Patrick Haas
Redaktion

Landwirtschaftskammerwahl: erreichten 13 Mandate in der

Ein herausragendes Ergebnis fuhr der Steirische Bauernbund trotz des heftig agierenden Gegenwindes bei den Landwirtschaftskammerwahlen am vergangenen Sonntag ein. Mit 75,48 Prozent und 13 Mandaten ging er als klarer Wahlsieger hervor, die SPÖ-Bauern erreichten 11,21 Prozent und ein Mandat, der unabhängige Bauernverband-WIR 7,71 Prozent und ebenfalls ein Mandat. Ohne Mandat in der Bezirkskammer blieben die FPÖ-Bauern, die 5,6 Prozent im Wahlkreis Graz und Umgebung erreichten.

„Mit diesem Ergebnis sind wir eindeutig als gestaltende Kraft in herausfordernden Zeiten bestätigt worden“, erklärte dazu Bauernbund-Spitzenkandidat **Josef Herzog** aus Großstübing. Das gute Wahlergebnis führt er nicht zuletzt darauf zurück, dass die Landwirte die Bedeutung der Interessenvertretung erkannt und die Arbeit in den vergangenen fünf Jahren geschätzt haben. Auch die mittlerweile österreichweit propagierte und in Europa durchgesetzte Kleinbauernregelung geht auf eine Initiative von Herzog und dem Bauernbund in Graz-Umgebung zurück.

Gewählt wurden aber nicht nur die Vertreter in die 16 Bezirkskammern, sondern auch in die Landeskammer. Hier entfielen 74,89 Prozent im Wahlkreis Graz und Umgebung auf den Bauernbund, 11,3 Prozent auf die SPÖ-Bauern, 5,65 Prozent auf die Freiheitlichen Bauern und 8,16 Prozent auf die Liste UBV-WIR.

Neben Josef Herzog vom Bauernbund stiegen der Rohrbacher Bürgermeister und Landesbedienstete **Heribert Uhl** für die SPÖ-Bauern/ Steirisches Landvolk, der Pensionist **Karl Gartler** aus Zettling für die Freiheitliche Bauernschaft sowie

Wahl in die Landeskammer				
Angaben in %				
Gemeinden	STBB	SPÖ	FBÖ	UBV-Wir
Deutschfeistritz	66,67	9,80	11,76	11,76
Eisbach	70,44	16,98	7,55	5,03
Frohnleiten	78,95	6,32	6,84	7,89
Gratkorn	68,60	15,70	2,48	13,22
Gratwein	52,94	23,53	17,65	5,88
Großstübing	85,59	8,11	4,50	1,80
Gschnaidt	67,74	20,97	6,45	4,84
Hitzendorf	45,08	45,08	4,92	4,92
Judendorf-Straßengel	55,32	34,04	6,38	4,26
Peggau	76,92	0,00	15,38	7,69
Röthelstein	87,50	12,50	0,00	0,00
St. Bartholomä	69,05	14,88	8,93	7,14
St. Oswald bei Plankenwarth	64,08	23,30	6,80	5,83
Schrems bei Frohnleiten	69,33	29,33	2,67	0,00
Semriach	75,32	6,68	4,11	13,88
Stattegg	73,17	3,66	2,44	20,73
Stiwoll	75,00	13,54	5,21	6,25
Tulwitz	89,08	2,52	5,04	3,36
Tyrnau	93,94	6,06	0,00	0,00
Übelbach	74,07	14,81	3,70	7,41

Josef Herzog und der Bauernbund Bezirkskammer

der Betriebswirt **Mag. Gerhard Mariacher** für den unabhängigen Bauernverband – WIR Steirische Bauern – jeweils als Spitzenkandidat ins Rennen.

Drastisch sinkende Wahlbeteiligung

Zu denken gibt bei der Landwirtschaftskammerwahl allerdings die Wahlbeteiligung. Gingen im Jahr 2006 in Graz-Umgebung noch 44,41 Prozent der Wahlberechtigten zur Urne, waren es heuer nur 40,47 Prozent. In Graz-Stadt betrug die Wahlbeteiligung überhaupt nur 20,01 Prozent gegen-über noch 32 Prozent im Jahr 2006.



Ihr Einsatz für den Bauernstand hat sich gelohnt: Josef Herzog und Friedrich Zöhler (li), hier mit dem Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl. Foto: Moser, Graz

Unterschiedliche Ortsergebnisse

Geht man bei den Wahlergebnissen ins Detail, ergeben sich interessante Ergebnisse. So steigerte Bauernbund-Spitzenkandidat Josef Herzog in seiner Heimatgemeinde das Ergebnis von 81 auf 88,5 Prozent für den Bauernbund (Bezirkskammerergebnis) beziehungsweise von 81 auf 85,6 Prozent bei der Wahl in die Landeskammer, während Landeskammer-Bezirks-Spitzenkandidat **Friedrich Zöhler** aus Frohnleiten in seiner Heimatgemeinde ein Minus von 8,35 Prozent bei der Bezirkskammer (von 89 auf 80,65 Prozent) und bei der Landeskammer sogar von knapp 11 Prozent (von 89,91 auf 78,95 Prozent) akzeptieren musste.

In Deutschfeistritz büßte der Bauernbund 12,21 Prozent ein, in Gratwein 11,67, in Judendorf knapp 7,5, in Peggau über 13, in Schrems 11,84, in Semriach 12,65 und in Übelbach 9,71 Prozent, während er in Röthelstein knapp 17 Prozent zulegte. Korrespondierend dazu auch die Verluste und Gewinne bei der Wahl in die Landeskammer.

Ins Auge stehen besonders die Ergebnisse der Freiheitlichen Bauernschaft in Gratwein, wo sie 20 Prozent und in Peggau 15,38 Prozent erhielten. Bei genauerem Hinsehen relativiert sich diese Zahl jedoch, da in Peggau gerade einmal zwei Stimmen und in Gratwein drei Stimmen auf die Freiheitlichen entfielen.

„Insgesamt gesehen sind wir sehr zufrieden, wir werden aber bereits morgen mit voller Kraft und vollem Elan für eine gute Zukunft der Bauernschaft weiterarbeiten“, erklärten die beiden Spitzenvertreter Josef Herzog und Friedrich Zöhler unisono. **W.K. ■■**

Wahl in die Bezirkskammer

Angaben in %

Gemeinden	STBB	SPÖ	FBÖ	UBV-Wir
Deutschfeistritz	69,61	8,82	10,78	10,78
Eisbach	71,78	15,95	7,36	4,91
Frohnleiten	80,65	5,91	5,91	7,53
Gratkorn	66,67	16,67	3,62	13,04
Gratwein	53,33	26,67	20,00	0,00
Großstübing	88,50	7,08	2,65	1,77
Gschnaidt	70,97	17,74	6,45	4,84
Hitzendorf	46,27	45,24	4,11	4,37
Judendorf-Straßengel	55,56	33,33	6,67	4,44
Peggau	76,92	0,00	15,38	7,69
Röthelstein	87,50	12,50	0,00	0,00
St. Bartholomä	69,82	14,20	9,47	6,51
St. Oswald bei Plankenwarth	70,69	24,14	4,31	0,86
Schrems bei Frohnleiten	67,11	28,95	2,63	1,32
Semriach	76,49	6,72	4,39	12,40
Stattegg	72,84	3,70	3,70	19,75
Stiwoll	73,00	15,00	5,00	7,00
Tulwitz	89,08	3,36	4,20	3,36
Tyrnau	94,12	5,88	0,00	0,00
Übelbach	73,15	14,81	3,70	8,33

QUICKIES

■ TANZFIEBER

Am Freitag, **11. Februar**, bitten der Seniorenbund und die Frauenbewegung Peggau zum Tanz im Gasthof Salomon in Peggau. Beim „Seinerzeit-Tanznachmittag“ gibt DJ Christoph den Takt an und mit Musik von Anno dazumal in Nostalgie schwelgen. Moderiert wird der illustre Nachmittag von VP-GR **Fritz Pirstinger**. Beginn: 15:00 Uhr. Eintritt: freiwillige Spende.

■ UNTERHALTSAM

Der Reiner Kreis lädt im Fasching zu einem heiteren Sonntag ins Stift Rein. Am **27. Februar**, unterhält **Dr. Wolfgang Popp** ab 16:00 Uhr mit lustig-launigen Anekdoten über Komponisten und Musiker im Steinernen Saal. Für den guten Zweck ordentlich in die Tasten hauen werden im Anschluss **Ingrid Becker** sowie **Karin** und **Dietmar Lischnig**.

■ NÄRRISCH

Buntes Treiben, schrille Kostüme und ausgelassene Stimmung erwarten Besucher des **4. Gamser Faschingsumzuges**, den zahlreiche „Faschingspopperln“ am Samstag, **26. Februar**, unsicher machen werden. Los geht's um 12:30 Uhr beim GH Dirnbacher in Rothleiten.

■ EHEFREUDEN

Heutzutage ist es schwieriger denn je, den oder die Richtige für eine Partnerschaft zu finden. Umso schwieriger ist es dann, diese aufrecht zu erhalten. Darum lädt die Pfarre Frohnleiten am Samstag, **12. Februar**, zu einem **Eheseminar für Brautpaare** ins Pfarrzentrum. Zwischen 14:00 – und 21:00 Uhr gibt das Ehepaar **Theißl** wertvolle Tipps für eine langfristige und glückliche Ehe. Infos und Anmeldungen: Tel. 03126 / 24 88.

Tatort Graz-Umgebung: Kriminalität weiter auf dem Vormarsch

Wider der aktuellen Kriminalstatistik 2010, laut der die Kriminalität steiermarkweit einen deutlichen Rückgang zu verzeichnet hat, wird in der Region Graz-Umgebung weiterhin fleißig geplündert und geraubt. Denn die Realität sieht oftmals anders aus, wie zahlreiche Meldungen aus den Polizeiinspektionen belegen. So war beispielsweise ein Juwelier am Frohnleitner Hauptplatz kürzlich Schauplatz eines Einbruchs.

Gegen 21:00 Uhr vernahm der Inhaber **Arno Griessl**, der sich zu diesem Zeitpunkt in seinen privaten Räumlichkeiten im oberen Stockwerk seines Geschäfts befand, drei dumpfe Schläge. „Zuerst bin ich von Böllerschüssen ausgegangen“, erinnert sich der Juwelier. Doch die vermeintlichen Schüsse waren Hammerschläge, mit denen der Einbrecher die Auslagenscheibe zertrümmerte. Durch das entstandene Loch erbeutete der 28-jährige Kalsdorfer 16 Brillantringe im Gesamtwert von 4.000 Euro. Danach flüchtete er in Richtung Bahnhof, wo er noch vor Eintreffen der Polizeistreife mit dem Zug Richtung Graz flüchten konnte.



Endstation Hauptbahnhof: Die Flucht per Bahn hatte sich der Täter auch einfacher vorgestellt, denn für ihn klickten die Handschellen bereits in Graz.



Brachialgewalt: Mit einem Hammer wurde die Auslage zertrümmert.

Vorbildliche Zivilcourage

Dank der aufmerksamen Beobachtungsgabe von Pizzeria-Betreiber **Erkan Kurt**, der den Täter nach der Tat bemerkt hatte, konnte eine gute Personenbeschreibung an die Beamten der Polizeiinspektion Hauptbahnhof weitergegeben werden, die den Verdächtigen bei seiner Ankunft in Graz festnehmen konnten. Der

Verdächtige gab an, den Einbruch aus finanzieller Not begangen zu haben. Er wurde in die Justizanstalt Graz-Jakomini überstellt.

Verlockende Dunkelheit

Für Griessl ist es wenig verwunderlich, dass sein Geschäft bereits mehrmals ins Fadenkreuz von Einbrechern gekommen ist.



Glück im Unglück: Bei der Festnahme am Grazer Hauptbahnhof konnten die erbeuteten Brillantringe sichergestellt werden und an Juwelier zurückgegeben werden.



Weitere Delikte

Doch damit nicht genug, auch in **Kleinstübing** wurde kürzlich in einen KFZ-Betrieb eingebrochen. Die noch unbekanntes Täter warfen das acht Millimeter starke Einscheibensicherheitsglas der Werkstätteneingangstür mit einem zwanzig Kilo schweren Stein ein. Aus dem Büro stahlen sie anschließend die Kaffeekasse samt dem sich darin befindlichen Münzgeld und einen älteren PC samt Zubehör.

Für mehr Aufsehen sorgte der spektakuläre Diebstahl eines **Peugeots in Peggau**. Der 42-jährige Lenker aus dem Bezirk Bruck an der Mur war in Richtung Peggau unterwegs, als ihm auffiel, dass er offensichtlich von einem schwarzen BMW X5 verfolgt wurde. Als der 42-jährige abbiegen und folglich verkehrsbedingt anhalten musste, wurde er vom Lenker des nachfolgenden BMW gerammt – absichtlich, wie sich später herausstellte. Als der Geschädigte aus seinem Fahrzeug stieg, um den Schaden zu begutachten, stieg der Beifahrer des BMW aus, setzte sich in den Peugeot und fuhr davon. Gleichzeitig fuhr auch der Lenker des BMW fluchtartig weiter. ■■

VP-Labg. **Wolfgang Kasic** ist die spärliche Beleuchtung am Frohnleitner Hauptplatz schon lange ein Dorn im Auge. Neben der unliebsamen Verlockung für Kriminelle wirken sich die matten Lichtspender auch negativ auf das abendliche Ambiente des Hauptplatzes aus.

Alle Fotos: KK

„Der Hauptplatz strahlt eben eine ganz eigene Finsternis aus“, schildert der Juwelier, der in den vergangenen Jahren nicht zum ersten Mal seine Auslagenscheibe erneuern musste. Mitschuld sind für ihn eindeutig die ungeeigneten Straßenlaternen, die nur nach oben hin strahlen und eine minimale Lichtquelle sind. „Vor allem, wenn es geregnet hat und feucht ist, lässt die Sichtweite zu wünschen übrig“, so Griessel.

Hans im Glück



Preise im Wert von 2.500 Euro stellten die Gewerbetreibenden und die Marktgemeinde dem Gratkornener Gemeindefeierturnier zur Verfügung. Das Glatteis zahlte sich für den mehrfach prämierten Gratkornener Imker **Johann Walkner** besonders aus: Das Los bescherte ihm den Hauptpreis, einen funkelneuen Eisstock, überreicht von Peter Lendl.

Foto: KK

IHRE ELEKTRIKER FÜR'S MURTAL!



ELEKTROINSTALLATION BEI NEUBAU & SANIERUNG

- Elektroinstallation
- EIB-Installationen
- Elektrische Anschlüsse für Heizungen, Solar-, Alarm-, EDV-Anlagen, Schwimmbäder
- Blitzschutzanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Freiflächenheizung
- Ölbrennerservice
- Reparaturservice

Ihre Ansprechpartner für's Murtal!



Johann Haberb
Elektromeister
0664 / 25 15 265



Manfred Auer
Elektroinstallateur
0664 / 53 10 215



DieNeuen
Bau & Haustechnik

WEIZ - PASSAIL

Tel. 03179 / 27 755

www.die-neuen.at

REISINGER
UNTERNEHMENSGRUPPE

TIPPS VOM
NOTAR

Übergabe/Schenkung
eines Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes



Dr. Wolfgang Suppan (li.) und
Mag. Oliver Czeike

Seit gut mehr als zwei Jahren wird die Erbschafts- und Schenkungssteuer nicht mehr erhoben. Hinsichtlich der Erhebung der Grunderwerbssteuer ist zwischen zwei Tatbeständen, nämlich der bürgerlichen Hofübergabe und der Schenkung / Vererbung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes zu unterscheiden. Im Rahmen der „bürgerlichen Hofübergabe“ wird die Grunderwerbssteuer vom einfachen Einheitswert des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes ermittelt. Falls die im NeuFÖG (Neugründungs-Förderungsgesetz) genannten Voraussetzungen erfüllt werden, besteht die Möglichkeit, einen Freibetrag 75.000 Euro vom Einheitswert des übertragenen land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in Abzug zu bringen.

Anlässlich der Schenkung / Vererbung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes ist die Grunderwerbssteuer vom dreifachen Einheitswert zu ermitteln.

Unter bestimmten, im Grunderwerbsteuergesetz festgelegten Voraussetzungen kann ein Freibetrag von 365.000 Euro beansprucht werden.

PR ■■

Notariat Gratkorn
Bruckerstraße 10
(über Elektro Rössler)
Telefon 03124 / 23 023
office@notariat-gratkorn.at

Steirische Wochen beim Weißeggerhof

Noch bis zum 20. Februar kredenzt Weißeggerhof- Wirt **Hans Preitler** alles, was das Steirer-Herz begehrt: Neben



Die besten steirischen Schmankerln gibt's noch bis zum 20. Februar beim Weißeggerhof in Gratkorn. Foto: KK

traditionellen Spezialitäten wie Blut- und Breinwurst finden sich auch allerlei andere Köstlichkeiten wie Ritschert, Kalbsvögerl, Bier- und Wurzelfleisch sowie Lamm auf der Speisekarte des Gratkorners Gastronomen. „Ganz nach Großmutter's Art, versteht sich“, schmunzelt Hans Preitler. Um den Genuss perfekt abzurunden serviert Preitler eine Vielzahl an erlesenen steirischen Weinen und als krönender Abschluss darf aus einer Auswahl an Schnäpsen gewählt werden.

Nach einer kurzen Urlaubspause von 20. Februar bis 4. März geht's auch schon mit dem nächsten kulinarischen Höhepunkt weiter: Denn ab Mittwoch, 9. März, verwehnt der Weißeggerhof seine Gäste mit köstlichen Fisch-Spezialitäten. PR ■■

Gratwein: Trachtenverein bittet zum Tanz

Am kommenden Samstag, **5. Februar**, lädt der Trachtenverein „Gsullerkogler z' Gratwein“ zu ausgelassenem Tanzvergnügen beim Fischerwirt. Anlass ist der traditionelle Ball der Heimat verbundenen Gratweiner. „Ein echter Hingucker wird dabei unsere Polonaise“, verspricht Obmann **Ewald Peiser**. Damit auch musikalisch keine Wünsche offen bleiben sorgt die „Wetterloch Bloss“. Beginn: 20:30 Uhr. ■■



Ewald Peiser, auf unserem Foto mit der Kindertanzgruppe der Gsullerkogler, freut sich auf eine rauschende Ballnacht. Foto: Edith Ertl

Wasser-Spende(r) für Friedhof



„Wir haben es uns zum Ziel gemacht, die heimischen Friedhöfe mit unseren Werken zu prägen“, so Anton Hinterleitner (li.) Foto: KK

Kürzlich wurde der Friedhof in Übelbach um eine stilvolle Wasserentnahmestelle bereichert. In Zusammenarbeit mit der Schlosserei Fellingner und der Installationsfirma Stadler aus Deutschfeistritz spendete der Frohnleitner Steinmetz **Anton Hinterleitner** das schmuckvolle Objekt. Nach Deutschfeistritz und Kirchdorf ist Übelbach mittlerweile der dritte Friedhof, der mit einem Brunnen ausgestattet wurde. ■■

Jetzt schon Urlaubsträume? Menapace realisiert sie

Das Busunternehmen Menapace hat als Reiseveranstalter auch heuer wieder ein interessantes und vielfältiges Programmangebot für Sie zusammengestellt. „Die hohe Qualität unserer Busreisen und der Hotels sowie die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Gäste sind uns genauso wichtig wie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis“, betont Firmenchef **Manfred Menapace**.

Ein echter Knüller ist die **Frühlingsfahrt nach Portoroz** Anfang April mit zwei



„Besonnen, rücksichtsvoll und höflich“, lautet das Motto des Teams von Menapace-Reisen. Und das bei einem wirklich tollen Programmangebot. Foto: KK

Nächtigungen im Vier-Sterne-Hotel, Meerwasserbad, Spielcasino und Musikabend mit dem Trio „Die Übelbacher“ – das Ganze um nur 162 Euro. Ein weiterer absoluter Hit: Die **Pfingst-reise nach Sibenik** mit vier Mal Halbpension im Vier-Sterne-Hotel um nur 336 Euro. PR ■

INFO

Infos: 03125/3217
menapace-busreisen.at

Interessante Ausstellung in Raimanns Galerie

Unter dem Titel „Adler bilden keine Schwärme“ lud **Michael Raimann** kürzlich zu

einer Vernissage in seine Galerie am Frohnleitner Hauptplatz. Noch bis 1. März sind Exponate

des bildenden Künstlers und Malers **Alfred Löscher** zu sehen, der mit den gezeigten Werken für

Überraschung sorgte. Großflächig sind Tiere dargestellt, die aus der Inspiration zum Thema Leben entstanden sind. Löscher nutzte seine Schaffenskraft aber auch für Texte, die ihm wie er selbst sagt locker von der Hand gegangen sind und zum Nachdenken anregen sollen. ■



Galerist **Michael Raimann** (re) gemeinsam mit Alfred Löscher – er wird übrigens im heurigen Jahr seine Klaudia heiraten – vor einem der großflächigen Werke.



Ein Wiedersehen nach langer Zeit gab es anlässlich der Vernissage zwischen der ehemaligen FP-Landesrätin und Landtagsabgeordneten **Magda Bleckmann** und VP-LAbg. **Wolfgang Kasic**. Offensichtlich hat man in Erinnerungen gegraben und sich dabei sichtlich amüsiert.

Foto: Raimann, Frohnleitner

Semriach: Papstwirt begeistert mit tollem Programm

Bereits zum zweiten Mal laden der Sparverein Au-graben und der Papstwirt zum traditionellen Blochziehen im Au-graben bei Semriach. Los geht's um 13:00 Uhr beim Sandwirt (Kesselfall), danach setzt sich der Blochzug mit Pferdegespann und „Hafergoß“ sowie einem originellen Braut-paar Richtung Papstwirt in Bewegung, wo es dann bei zünftiger Musik richtig rund geht. Ebenfalls nicht verpassen sollte man den 39. und somit vorletzten Weiberball mit Sepplfest,



Das **Blochziehen nach** altem Brauch ist nur einer der Programmhöhepunkte beim Gasthaus Deutschmann in Semriach. Foto: KK

der heuer am Josefitag, **Samstag, 19. März**, ab 20:00 Uhr beim Papstwirt über die Bühne geht. „Für den richtigen Schwung sorgen diesmal drei junge Burschen – Die 3 Ost-teirer“, freut sich Wirtin **Dorli Deutschmann**. Nach Herzens-lust getanzt werden darf auch bei den allseits beliebten Tanznachmittagen: Jeden ersten Sonntag im Monat können tanz-begeisterte Paare sowie Singles bei Walzer, Polka, Fox oder Rock 'n' Roll nach Herzenslust das Tanzbein schwingen. PR ■

Rein: Brückenbauer begingen runden Geburtstag

Gleich zwei Geburtstagsjubilaren im Stift Rein darf gratuliert werden – und beide feiern ihren runden Ehrentag: P. Prior Dr. Maximilian Geier ist 50 und Pater Gerhard Spix 70.

Der Prior und Pfarrer von Rein Maximilian Geier war zwei Jahrzehnte lang Priester in der Diözese Passau, bevor er 2004 in das Zisterzienserstift Stams in Tirol eintrat. Seit 2008 ist er im Stift Rein beheimatet, wo er den Aufgabenbereich der Pfarrseelsorge,

des Priors und Novizenmeisters inne hat.

Pater **Gerhard Spix** ist in den Schreckensjahren aufgewachsen und absolvierte als Jugendlicher eine kaufmännische Ausbildung, bevor er seine Berufung in der Abtei Mariawald in der Nähe des deutschen Heimbach fand. Seit 1975 ist Pater Gerhard ein Steirer mit einem charmant südniederfränkischen Akzent. Im Stift Rein arbeitet er im Klosterladen, als Aushilfe in der Sakristei und mit den Sternsängern. **E.E. ■**



Beide Zisterzienser sind Brückenbauer zu den Menschen – nicht nur in der Region, sondern für alle Menschen, sei es in der Seelsorge oder in der Poststelle. Foto: Edith Ertl

Innenausbau mit Holz: Preiswert und behaglich

Wie mit kaum einem anderen Material können mit Holz die verschiedensten Wohnideen gestalterisch umgesetzt und damit eine angenehme Wohnatmosphäre geschaffen werden.

Mit Paneelen oder Profilhölzern lassen sich kalt abstrahlende Wände isolieren, Decken absenken, Räume gliedern, oder auch Leitungen verkleiden.

Durch die Vielfalt an Hölzern können die Gestaltung und die Möblierung eines Raumes optimal aufeinander abgestimmt



Brandschutzschalung aus Fichte in den Abmessungen 40 x 155 mm mit vier Meter Länge, wie wir sie derzeit in Aktion haben, sind bestens geeignet für den Innenausbau," erklärt Bolger und verrät: „Bei 17,90 je Quadratmeter (statt 24,30) muss man eigentlich sofort zugreifen!“ Foto: KK

werden. Der Holzfachmarkt **Mohik** in Frohnleiten bietet neben einer großen Auswahl auch die Möglichkeit des individuellen Zuschnittes.

„Die zum Einbau vorgesehenen Hölzer sollte man immer zuerst einige Tage in dem Raum lagern, wo sie montiert werden, damit sie sich der Raumfeuchtigkeit anpassen,“ weiß Verkaufsberater **Christian Boiger**, der auch gleich einige Tipps für die professionelle Verlegung parat hat: „Bei der Verwendung in Nassräumen ist eine ausreichende Hinterlüftung der Konstruktion entscheidend.“ **PR ■**

KÖF: Rettungsanker für Familien in Not

Im vergangenen Jahr unterstützte die Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen steirische Familien mit über 130.000 Euro. Der Dank gilt dabei den zahlreichen großzügigen Spendern.

„Es ist kaum zu glauben, wie viel echte Not es in unserem Land gibt. Es sind vor allem allein erziehende Elternteile, alte Menschen, Familien, in denen ein plötzlicher Todesfall die Einkommenssituation verändert oder auch Familien, in denen Menschen mit Behinderung



Engagierte Kämpferin: Als KÖF-Landesleiterin ist die Deutschfeistritzerin Monika Zechner stets darum bemüht, dort Hilfe zu leisten, wo Not am Mann oder in diesem Fall der Frau ist. Foto: KK

leben, die oft von einem Tag auf den anderen nicht mehr ein oder aus wissen“, so KÖF-Landesleiterin **Monika Zechner**. Dank der Spendenbereitschaft unzähliger Steirer konnte die KÖF im vergangenen Jahr vielen Menschen rasch und unbürokratisch helfen. Die Spendenbeträge variieren dabei von fünf bis 10.000 Euro. „Wir sind für jeden Betrag dankbar“, ergänzt **Ulrike Klasnic** vom steirischen KÖF-Team. 2010 unterstützte die KÖF Familien in allen erdenklichen Notlagen. Die Spanne reichte dabei von Wohnhaus-

Bränden, schweren Krebserkrankungen, behindertengerechten Umbauten bis zu Dachrenovierungen nach schwerem Hagelschlag. **■**

INFO

KÖF-Spenden-Konto
116.962
BLZ. 38.111
Raiffeisen Landesbank
Rückfragen:
Tel. 01 / 512 58 00
www.koef.at



Ankunft in einer „anderen Welt“: Nach über zwölf Stunden Fahrt kamen die engagierten Helfer aus Hitzendorf im rumänischen „Rusciori“ an. Foto: KK

Engel auf Rädern bescheren Hilfe für Rumänien

Knapp 2.000 Kilometer hat der **Hilfstransport von Hakali-Reisen** kürzlich zurückgelegt, um **Lebensmittel, Kleidung und Unterrichtsmaterialien in ein Kinderheim nach Rumänien zu bringen. Mit an Bord: Der zehnjährige Leon Haider aus Hitzendorf.**

Die abenteuerliche Reise führte das freiwillige Helfsteam rund um **Heimo Haider** über die viertgrößte Stadt Ungarns Szeged, wo für eine Nacht eingekehrt wurde. Danach ging's durch zahlreiche rumänische Dörfer weiter bis zu ihrem Zielort, dem 550 Einwohner großen „Reußdörfchen“, wo sie von der gesamten Belegschaft des

Kinderheimes freundlich in Empfang genommen wurden. **Dr. Hermine Jinga-Roth** und ihre „Öko-Soziale-Stiftung“ haben es sich seit 1990 zum Ziel gemacht, Kinder aus der Umgebung zu unterrichten und eine Tagesstätte mit Verpflegung anzubieten. „Hilfe jeglicher Art ist herzlich willkommen, so haben Sozialpädagogen aus Österreich jederzeit die Möglichkeit, ein Jahr Praktikum zu absolvieren“, berichtet Haider. ■■

INFO

info@kinderbauernhof.org
Tel. +40 269 25 / 92 88

TC Rein: Pächter gesucht

Mitten im Grünen liegt die Tennisanlage auf 5.000 m² gemeinsam mit einem Café mit Sonnenterasse und Gastgarten. Jetzt wird für den beliebten Sportler-Treff ein neuer Pächter gesucht – Pärchen bevorzugt! Im Freien finden etwa 60 Gäste einen

Sitzplatz und im Café rund 30 Personen. „Die Grünfläche lässt viel Spielraum für diverse Erweiterungen, es wäre genügend Platz für ein Beachvolleyballfeld oder einen Sandfußballplatz vorhanden“, so Inhaberin **Sieglinde Summer**. Infos: Tel. 0664/86 41 833. ■■



Bestens ausgestattet: Sämtliche Plätze verfügen über eine automatische Bewässerung, außerdem sind zwei mit Flutlicht ausgestattet. Foto: KK

menapace reisen

Tel. 03125 / 32 17 Fax DW 11

8124 ÜBELBACH, Gleinalmstr. 130 • mail: manfred@menapace-busreisen.at

MENAPACE REISETERMINE 2011



17.–21. Februar **Zitronenfest Menton u. Karneval Nizza**
Busfahrt, 4 x N/F in gutem Mittelklassehotel an der Blumenriviera, Ausflüge mit örtl. Reiseleitung
€ 335,--

23.–27. Februar **Rom und Assisi**
Busfahrt, 3 x N/F im gehobenen Mittelklassehotel in zentraler Lage in Rom, 1 x N/F im Raum Perugia/Assisi, 2 x halbtägige Stadtführung Rom
€ 396,--

17.–20. März **Gardasee und Verona**
Busfahrt, 3 x HP im gehobenen Mittelklassehotel im Raum Gardasee, Ganztagesausflug Gardasee mit Schifffahrt Garda-Sirmione inkl. örtl. Reiseleitung, am letzten Abend Galaabendessen mit Musik
€ 250,--

1.–3. April **Frühlingsfahrt nach Portoroz**
Begleitet vom Musiktrio „Die Übelbacher“
Busfahrt, 2 x HP im 4*-Hotel Histron, Eintritt ins Meerwasserbad Laguna Bernardin, Eintritt ins Spielcasino Bernardin bzw. Portoroz, 1 x Musikabend
€ 162,--

4.–8. Mai **Tulpenblüte in Holland**
Busfahrt, 1 x N/F im 4*-Hotel Ramada im Raum Köln, 2 x N/F im 5*-Hotel Hilton im Raum Amsterdam, 1 x N/F im 4* Hotel Ramada im Raum Nürnberg, 1 x halbtägige Stadtrundfahrt Amsterdam inkl. Grachtenrundfahrt
€ 499,--

9.–13. Juni **Pfingstreise nach Sibenik**
Busfahrt, 4 x HP im 4*-Hotel im Resort Solaris/Sibenik Riviera
€ 336,--



8. Juli – 9. Sept. **Bozava – Dugi Otok**
7 x HP im 3*-Hotel Lavanda/Agava/Mirta inkl. Tischgetränke (Wein, Bier, Wasser, Limo), 1 x Dalmatinischer Abend mit Spezialitäten und Musik, 3 x kostenloser Transfer pro Aufenthalt zum Sandstrand Sakarun, Meerwasserpool inkl. Liegen und Schirme
1 Woche ab € 335,-- Busfahrt € 125,--

8. Juli – 9. Sept. **Insel Pag**
7 x HP im 4*-Hotel Pagus, Süßwasseraußenpool
1 Woche ab € 405,-- Busfahrt € 125,--

28. August **Gartenbaummesse Tulln**
Busfahrt, Messe-Eintritt
€ 37,--

Preise pro Person im Doppelzimmer

Informationen u. Buchungen: Tel. 03125/3217 (Mo–Fr, 8–12 Uhr)

Freilichtmuseum: Kampf ums Überleben

Seit Mai 2010 wird das Freilichtmuseum Stübing vor allem von Bundesministerien trotz der prekären finanziellen Situation hingehalten, eine Finanzierung ist nach wie vor nicht sichergestellt. Nun kämpft LH-Vize Hermann Schützenhöfer um eine saubere Lösung.

Trotz Bekenntnisse aller Parlamentsparteien und aller steirischen Bezirks- und Landespolitiker fehlt eine finanzielle Absicherung für das Österreichische Freilichtmuseum in Stübing. Dieses zählt nach fast 50 Jahren seines Bestehens zu den größten und bedeutendsten zentralen Freilichtmuseen Europas und erfüllt seine Aufgabe als Bundesgründung für das gesamte Bundesgebiet.

„Der jetzige Zustand ist unhaltbar, eine Lösung ist raschest anzustreben“, kritisiert VP-LAbg. **Wolfgang Kasic** die Hinhaltetaktik der Wiener Zentralstellen. Die primäre Aufgabe von Stübing liegt laut Stiftungsurkunde und Stiftungsstatut in der Erhaltung des unwiederbringlichen Kulturgutes sowie in seinem wissenschaftlichen und bildnerischen Auftrag. Diese Aufgabe sei sicherzustellen, wobei durch entsprechende Begleitprogramme auch Eigenleistungen von Stübing zur finanziellen Ab-



Das Österreichische Freilichtmuseum muss – möglicher Weise unter geänderten Rahmenbedingungen – unbedingt erhalten bleiben.

sicherung notwendig seien, so Kasic.

Auch der Grazer VP-Abgeordnete **Bernd Schönegger** sowie VP-NRAbg. **Ridi Steibl** legten sich in Wien ins Zeug für Stübing. „... Stübing ist ein Allparteienskonsens, innerlich sind wir alle einer Meinung, dass das ein Museum ist, über das Überregionale, über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus, Bedeutung hat ... Ich finde es ausgesprochen erfreulich, dass die Parlamentsparteien sich hier auch ein wenig des von schwerer Amtsmüdigkeit gezeichneten steirischen Landeshauptmannes annehmen und ihm ein bisschen helfen, steirische Themen zu vertreten, weil die Verbindung nach Wien doch ein wenig gestört sein dürfte...“, meldete sich Schön-

egger Anfang Juli 2010 im Parlament zu Wort.

Für Freilichtmuseum-Chef **Mag. Egbert Pöttler** ist die Situation alles andere als angenehm. „Wir müssen uns zum einen um das laufende Programm kümmern, gleichzeitig werden unsere Kapazitäten aber durch die nicht vorhandene Finanzierung und die unzähligen Wünsche aller Beteiligten gebunden“, so der engagierte Volkskundler. Ihm sei es gelungen, den ohnedies geringen Personalstand von 2004 trotz massiver Steigerungen der Aufgaben wie etwa Unwetterbeseitigung und der Steigerung der Veranstaltungen praktisch gleich zu belassen, die Überstunden einzudämmen und ehrenamtliche Helfer mit einer Wertschöpfung von rund 280.000 Euro



Mehr Sponsoren und eine höhere Besucherzahl sollen mehr Geld für Stübing bringen. Das erhofft sich zumindest Egbert Pöttler.

pro Jahr in die Arbeit einzubinden.

Dennoch sieht auch Pöttler Handlungsbedarf. So müsse die Gastronomie für die rund 60.000 Besucher ausgebaut, das Freilichtmuseum zu einer Ganztagesdestination aufgewertet, das Veranstaltungs- und Kursangebot erweitert sowie Spezialeinrichtungen wie etwa die Wärmekammer besser vermarktet werden. **W.K. ■■**

Stunt.at-Adrenalinpark – das muss man erleben

Unter dem Motto „safety first“ haben die Profis von STUNT.AT ein unglaubliches Projekt in die Tat umgesetzt. Die längste Adrenalinrutsche Europas befördert den Besucher mit 80 km/h über den Schwarzsee in den modernsten Hochseilgarten Österreichs – ein unvergessliches Erlebnis.

Nach der Ankunft steht man direkt vor dem Eingang von

Österreichs sicherstem Hochseilgarten. Auf 7.000 m² wurden 60 Stationen in sechs Parcours verpackt und bieten ein Klettererlebnis für jung und alt, für Profis und Gelegenheitssportler. Die verschiedenen Schwierigkeitsgrade sorgen für Herausforderung und Belohnung zugleich. Aber vor allem gilt der Spaßfaktor, der allgegenwärtig ist. Besonders gerne nutzen Unternehmen die Anlage für Teambuilding-Events. Die Survival-

Profis von STUNT.AT zimmern individuelle Programme und schaffen es immer wieder, aus einem „zusammen gewürfelten Haufen“ eine Einheit, ein Team zu bilden. **PR ■■**

INFO

03135 / 55 842
0664 / 325 29 19
management@stunt.at
www.adrenalinpark.at



Der See ruft – Action-Fans holen sich den reinen Adrenalin-Kick in Österreichs modernstem Hochseilgarten.

Foto: KK

SAPPI GRATKORN SUCHT LEHRLINGE

**BEWIRB
DICH
JETZT!**

Wir suchen junge und
engagierte Mitarbeiter!
CALL: 03124/201-2476



PAPIERTECHNIKER PAPIERTECHNIKERIN

DU
verstehst technische Abläufe
interessierst dich für die
Herstellung von Zellstoff
und Papier
bist bereit, Verantwortung
zu übernehmen
möchtest dich gerne
laufend weiterbilden
DEINE AUSBILDUNG
Technologie Papier- und
Zellstoffherzeugung
Mess-, Steuer- und
Regeltechnik
Maschinen- und Gerätekunde
Computerunterstütztes Arbeiten

ELEKTRO- BETRIEBSTECHNIKER ELEKTRO- BETRIEBSTECHNIKERIN

DU
interessierst dich für elektrische
Funktionen und Abläufe
hast technisches Verständnis
hast Spaß bei der Teamarbeit
DEINE AUSBILDUNG
Elektrotechnik
Messtechnik
Prozesselektrotechnik
Elektropneumatik
Steuerungstechnik
Antriebstechnik

MASCHINENBAU- TECHNIKER MASCHINENBAU- TECHNIKERIN

DU
hast technisches Verständnis
und Kombinationsgabe
hast handwerkliche Begabung
möchtest sowohl selbstständig
als auch im Team arbeiten
DEINE AUSBILDUNG
Mechanik und Metallbearbeitung
Schweißen und Lötten
Maschinenelemente
Maschinen- und Antriebstechnik
Steuerungstechnik
CNC und Pneumatik

Sappi ist weltweit
größter Hersteller
von Papier und
Zellstoff.

sappi

The word for fine paper

Poly Deutschfeistritz unterstützt beim Berufseinstieg



Die Besucher aus Flandern zeigten sich begeistert vom Deutschfeistritzer Schulmodell. Foto: KK

Die Polytechnische Schule Deutschfeistritz fungierte kürzlich als Gastgeber für das Projekt „BerufsFindungsBegleitung – Lehrstellenbewerbsmanagement“ der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft. Vertretern aus Flandern vom „Flemish Departement for Education and Training“ wurde das österreichische Berufsberatungsmo-
dell, das Jugendliche an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf unterstützt, in englischer Sprache vorgestellt. Dabei konnte die PTS Deutschfeistritz ihr Schulmodell

präsentieren. In enger Zusammenarbeit mit der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft bietet die Schule in Sachen Lehrstellensuche den Jugendlichen jede erdenkliche Hilfe. „Unser Hauptanliegen ist es, unsere Schüler bestmöglich auf den Eintritt ins Berufsleben vorzubereiten“, so Direktorin **Gabriela Steinscherer**. ■

INFO

info@kinderbauernhof.org
Tel. +40 269 25 / 92 88

Christliche Ankunft

Knapp 400 Sieben-Tags-Adventisten trafen sich kürzlich im Gratkorner Kulturhaus. Diese staatlich anerkannte christliche Bekenntnisgemeinschaft zählt österreichweit rund 4.000 Mitglieder. Gläubige

der Adventgemeinde reisten aus der ganzen Steiermark und dem südlichen Burgenland an, um mit **Paolo Benini** von der Euro-Afrika Division gemeinsam den Sabbat zu feiern. ■



Pastor **Thomas Rolfmeier**, Paolo Benini sowie Frauke Gyuroka und Pastor Mag. Thomas Gyuroka (v.l.n.r.) feierten mit der Adventgemeinde den Gottesdienst. Foto: Edith Ertl

Junge Talente

Das Jungs mindestens genauso begabt im Kochen sind wie Mädchen stellten die Gratweiner Volksschüler **René, Max** und **Thomas** kürzlich beim gemeinschaftlichen Muffins-Backen eindrucksvoll unter Beweis. Die 13jährige Juden-

dorferin **Mailin Eber** zeigte geduldig vor, wie's geht. Das Resultat in Form köstlicher Muffins konnte sich durchaus sehen lassen – sehr zur Freude von „Junglehrerin“ Mailin, für die diese pädagogische Aufgabe ebenfalls eine Premiere war. ■



Traktorfasching

Der Deutschfeistritzer Traktorenverein lädt zum traditionellen Traktorfaschingsumzug. Am **Samstag, 5. März**, geht es von Stübing auf der Landesstraße nach Deutschfeistritz. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am Bahnhof Stübing und um 15:00 Uhr am Deutschfeistritzer Marktplatz. „Für Vereine und interessierte Gruppen, die mit einem Anhänger mitmachen möchten, stellen wir gerne ein

Zugfahrzeug“, verspricht Obmann **Peter Ebner**. Anmeldungen: Tel. 0664 / 4034775. ■



Peggau trägt Tracht

Niemand muss am **Freitag, 4. März**, enttäuscht zu Hause bleiben, weil er keine Karten mehr für den großen Bauernbundball in Graz ergattern konnte. Eine willkommen Alternative zu dem zünftigen Treiben in der Stadthalle bietet der 3. Bauernbundball in Friesach, der am gleichen Abend über die Bühne gehen wird. Bauernbund-Obmann **Gustl Baumgartner** eröffnet auch heuer wieder gemeinsam mit VP-GR **Fritz Pirstinger** die rauschende Ballnacht im Gasthaus Weingrill. Für ein stets volles Parkett sorgt das Spitzentrio „Die Übelbacher“. ■



Gustl Baumgartner (li.) und **Fritz Pirstinger** freuen sich schon auf den Bauernbundball in Friesach. Foto: KK

NEWS & INFOS: www.schwarzlsee.at

MASTERS OF DIRT

FUELED BY **MONSTER ENERGY**

KAUFE 2 TICKETS UND DU BEKOMMST

EIN TICKET

GRATIS

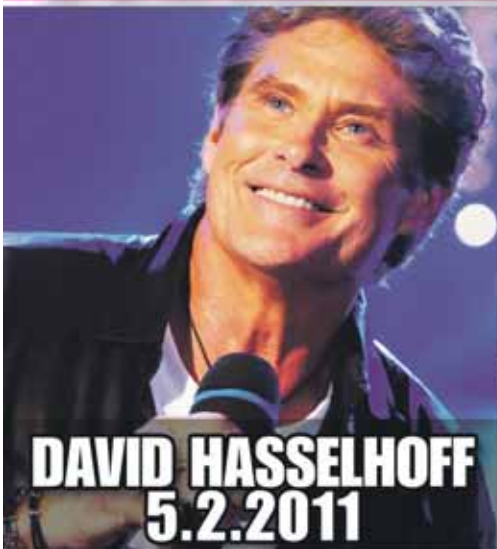
DAZU!

ACHTUNG: Die Tickets zu dieser Aktion sind exklusiv **nur** über oeticket (Verkaufsstellen, www.oeticket.com, 01/96 0 96) und bei allen Raiffeisenbanken erhältlich!

Die Kategorie des Gratis-Tickets ist die gleiche Kategorie wie die bei den 2 bezahlten Tickets!
Gültig solange der Vorrat reicht.

Kronen Zeitung
www.kronen.at

SCHWARZLSEE • 25.+26.2.2011



DAVID HASSELHOFF
5.2.2011



ZUCCHERO-OPEN AIR
17.6.2011



KASTELRUTHER SPATZEN
30.4.2011

TICKETS SCHNELL SICHERN!

oeticket.com
01 96 0 96

X CLUB
ERMÄSSIGUNG

Ballgeflüster

Der Fasching hat es in sich: Jedes Wochenende fanden quer durch den Bezirk rauschende Ballnächte verschiedener Vereine und Institutionen statt, die Besucher von nah und fern im Dreivierteltakt tanzen ließen.

Und da hatten es nicht nur die Veranstalter schwer, Termine zu koordinieren – auch für die Besucher war die Auswahl nicht

leicht. Denn bekanntlich kann man nicht auf mehreren Hochzeiten tanzen – also galt es, sich den persönlichen Favoriten aus dem umfangreichen Ballangebot herauszupicken, um ausgelassenem Tanzvergnügen zu frönen. So ging's auch unseren Reportern, die sich ins Ballgetümmel gestürzt und für Sie die besten Szenen des regionalen Ballgeschehens abgelichtet haben. ■■



Charmante Begrüßung: „Hahn im Korb“ und Gesetzeshüter Peter Madner begrüßte die Gäste des Frohnleitner Bauernballs mit hausgemachten Schnäpsen.

Foto: Ullrich, Frohnleitner



Heiß her ging's beim traditionellen Feuerwehrball der FF Röthelstein – Abkühlung bescherte diesmal ausnahmsweise nicht wie bei heimischen Florianis üblich, der leistungsfähige Löschzug, sondern die coolen Drinks, die von den engagierten Feuerwehrkameraden kredenzt wurden.

Foto: Ullrich, Frohnleitner



Strahlende Gesichter und ausgelassene Stimmung – dieses Bild bot sich Besuchern des Bauernballs in Frohnleitner.

Foto: Ullrich, Frohnleitner



Auch VP-LAbg. Wolfgang Kasic und seine Gattin Alexandra ließen es sich nicht nehmen, das Tanzbein auf verschiedenen Bällen zu schwingen – wie hier auf dem Pfarrball im Kloster Frohnleitner.

Foto: Ullrich, Frohnleitner



Charity-Mann und Sandlerball-Initiator Georg Hemmer (re.) genoss die tolle Atmosphäre am Steirerball beim GH Hatzl in Gratkorn.

Foto: Werner Gasser



Massives Sandleraufkommen: Zahlreiche in Lumpen gehüllte Besucher waren der Einladung von Georg und Margit Hemmer gefolgt, um Gasthof Pucher in Gratkorn eine ausgelassene Ballnacht zu gehen. Der Reinerlös kam der Lebenshilfe Gratkorn zugute.

Foto: Edith Ertl



Statteggs VP-Bgm. Ing. Karl Zimmermann hatte alle Hände voll zu tun, galt es doch, etwa 400 Gäste am Steirerball persönlich zu begrüßen.

Foto: KK



VP-Labg. Wolfgang Kasic stieß gemeinsam mit seiner Gattin sowie Pfarrgemeinderat und Ballorganisor Hans-Peter Schwarz auf einen gelungenen Abend im Frohnleitner Kloster an.

Foto: Ullrich, Frohnleitner



Mit einer rauschenden Ballnacht im Volkshaus läutete der Frohnleitner Heimatverein „Hocholma“, der heuer sein 90jähriges Jubiläum feiert, kürzlich erfolgreich sein Jubiläumsjahr ein. Zu den Höhepunkten des Abends zählte neben den Auftritten der „Übelbacher“ und der „Gamser Buam“ das Schuhplatteln von vier Trachten- und Heimatvereinen, die Tombola, ein Sketch, die Disco und das mitternächliche Gemeinschafts-Volkstanzen.

Foto: KK



Auch die heimische Jugend ließ die Korken auf den zahlreichen Bällen knallen und feierte bis in die frühen Morgenstunden – wie die charmannten Ladies auf unserem Foto beim Pfarrball.

Foto: Ullrich, Frohnleitner



„Die Arbeiterleut im Trachtenkleid“ lautete das diesjährige Motto des traditionellen Arbeiterballs der SPÖ im Übelbacher Festsaal.

Foto: KK



Die Stattegger Jugend eröffnete den Steirerball der ÖVP im Lässerhof in Stattegg mit einer schwungvollen Polonaise.

Foto: KK

Ball-Kalender 2011

Samstag, 5. Februar

- Feuerwehrball - Volkshaus Frohnleitner
- ÖKB-Ball - Kulturhaus Gratkorn
- Ball der Gsullerkogler - Fischerwirt, Gratwein

Sonntag, 6. Februar

- „Ball für Alle“ - Pfarrsaal Deutschfeistritz

Samstag, 12. Februar

- Sandlerball - Marktcafé Übelbach
- Casanovaball - Congress Graz
- Bauernball - Gasthaus Pucher, Gratkorn

Samstag, 19. Februar

- ÖKB- und Blumenball - Gasthaus Jaritz, Semriach
- Landjugendball - Gasthaus Luckner, St. Oswald
- Tuntenball - Congress Graz

Samstag, 19. Februar

- ÖKB- und Blumenball - Gasthaus Jaritz, Semriach
- Landjugendball - Gasthaus Luckner, St. Oswald
- Tuntenball - Congress Graz

Sonntag, 4. März

- Steirischer Bauernbundball - Stadthalle Graz

Wehrversammlung: Feuerwehren legten Bilanz

Alljährlich treffen sich die Feuerwehrkameraden in ihren Wehrversammlungen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, Rechenschaftsbericht abzulegen und verdienstvolle Kameraden zu ehren und zu befördern.

Judendorf: Millionen für Rüsthausbau

Einen umfassenden Tätigkeitsbericht legte OBI **Hansdieter Klasnic** anlässlich der Wehrversammlung am vergangenen Wochenende in Judendorf vor. 99 Einsätze mit 1.510 Stunden, 44 Übungen mit 1.259 Stunden sowie weitere Tätigkeiten einschließlich Aufbringung finanzieller Mittel ergeben eine Gesamtleistung von 10.345 ehrenamtlich geleisteter Stunden. BR **Gerhard Sampt**, stellvertretender Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Graz-Umgebung und selbst Mitglied der FF Judendorf dankte in seinen Grußworten nicht nur den Kameraden, sondern auch der Gemeinde für die Investition von rund 2 Millionen in das neue Rüsthaus sowie das kommende Tanklöschfahrzeug. Judendorfs SP-Bgm. **Harald Mulle** lobte in seiner Ansprache alle Feuerwehrmitglieder für das große Verständnis, da



Willi Zenz, Max Glawogger, E-HBI Johann Bäck, OBI Günter Kriegl, HBI Thomas Jaritz, ABI Peter Kirchengast bei der Wehrversammlung in Stiwöll.

die momentane Situation des Feuerwehrhausumbaus sicherlich nicht einfach ist.

Stiwöll: Jugendarbeit im Mittelpunkt

Neben den aktiven Feuerwehrkameraden, den Feuerwehrsenioren und der Feuerwehrjugend ließen es sich VP-Bgm. **Willi Zenz**, SP-Gemeindekassier **Max Glawogger**, Ehren-Abschnittsbrandinspektor **Ludwig Mitteregger**, ABI **Peter Kirchengast** sowie der Bezirksatemschutzwart OBI **Harald Stoimaier** nicht nehmen, sich persönlich ein Bild der erfolgreichen FF Stiwöll zu machen. Neben dem detaillier-

ten Berichten über das vergangene Feuerwehrjahr erhielten HBI **Thomas Jaritz**, OBI **Günter Kriegl** und Ehren-HBI **Johann Bäck** eine Auszeichnung durch den Bezirksfeuerwehrverband.

Befördert wurden OFM **Florian Krienzer** zum Löschmeister, ULM **Martin Stampler** zum Hauptlöschmeister, LM **Helmut Engelbrecht** zum Löschmeister und FM **Gerald Zötsch** zum Oberfeuerwehrmann. Krienzer wurde zum Jugendbauauftragten, Martin Stampler zum EDV-Beauftragten und Helmut Engelbrecht zum Feuerwehrkassier ernannt.

Frohnleiten feierte Jubiläum

Ihre 140. Wehrversammlung hielt die FF der Stadtgemeinde Frohnleiten ab. Dabei konnte sich der umfassende Tätigkeitsbericht, den HBI **Adolf Dosler** als Kommandant sowie die Funktionäre und Beauftragten legten, sehen lassen: 114 Einsätze mit 1.546 Stunden, 40 Übungen mit 1.892 Stunden sowie sonstige Arbeiten wie Aufbringung finanzieller Mittel, Aus- und Weiterbildung, Beratung der Behörden, Übungsvorbereitungen, Kursbesuche und Verwaltungstätigkeiten mit 17.433 Stunden ergaben einen beträchtlichen Einsatz. Neben viel Lob fand Kamerad **Andreas Frauwallner** als Funk- und EDV-Beauftragter kritische Worte. Das erst kürzlich installierte neue System habe einige Tücken und müsse dringend überarbeitet und – da es von einem anderen Bundesland übernommen wurde – auf steirische Verhältnisse angepasst werden. Er erhoffe sich vom Landesverband hier eine rasche Lösung.

Zu Oberfeuerwehrmännern wurden **Mario Glatz** und Ing. **Richard Pözl**, **Martin Köhldorfer** zum Oberlöschmeister sowie **Heinz Köberl** zum Oberbrandmeister befördert. **W.K. ■■**



Aufgrund seiner Leistungen wurde Brandmeister Roman Hussnigg zum Oberbrandmeister, Robert Perzl zum zweiten Zugkommandanten und Brandmeister, der Bekleidungsbeauftragte Gernot Sabathi zum Löschmeister und Cornelia Sampt (nicht im Bild) zur Sanitätsbeauftragten und ebenfalls zum Löschmeister ernannt. Brandrat Gerhard Sampt (li) sowie HBI Berhard Konrad (re) gratulierten zu den Beförderungen.



Mit dem Ehrenzeichen für 50jährige Tätigkeit wurde Ehren-HFM Rudolf Egresich ausgezeichnet. VP-LAbg. Wolfgang Kasic, SP-Bgm. Johann Ussar, Landeschulratspräsident Mag. Wolfgang Erliz sowie der Bezirksfeuerwehrkommandant LBR Alois Rieger der Bezirksfeuerwehrkommandant gratulierten (v. li).



Judendorf: Millionen gegen das Hochwasser

Einst schlängelte sich der Rötzbach unscheinbar entlang der Plankenwartherstraße. Ein Gebiet, das speziell im Bereich des Rötzbachgrabens oft für aufsehenerregende Ereignisse sorgte.

Das Hauptproblem in diesem engen Graben waren heftige Überschwemmungen, sobald größere Wassermassen niedergingen. Ein mächtiger Hochwasserschutz soll Katastrophen in Zukunft verhindern. Doch von den Anrainern werden die beiden Rückhaltebecken, hauptsächlich auf Grund ihrer enormen Größe, eher misstrauisch betrachtet.

Vor fünf Jahren hinterließ das letzte Mal ein heftiges Hochwasser seine Schäden und es war

klar, dass dagegen etwas getan werden musste. Die Bewohner des Rötzbachgrabens waren den Wassermassen die vom Luttengraben und vom Kugelberg herabschossen ausgeliefert. Aus diesem Grund wurden zwei Rückhaltebecken errichtet: eines am Fuße des Kugelbergs, das andere auf der gegenüberliegenden Straßenseite. „Die Reaktionen der Anrainer waren alle ähnlich: Sie empfanden den Hochwasserschutz als zu groß“, so SP-Bgm. **Harald Mülle**, der auch selbst zuerst dieser Ansicht war. „Doch wenn man sich die Berechnungen des Bauplanes anschaut, hätte der Hochwasserschutz noch größer ausfallen können, um wirklich jede Gefahr zu bannen“ weiß er. „Der Bau der beiden Rückhaltebecken ist nun, bis auf das Be-

grünen, nach zwei Jahren Arbeit abgeschlossen“, informiert **DI Rudolf Hornich**, Leiter der zuständigen Fachabteilung Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt in der Landesregierung.

Als weitere Maßnahme wird das Bachbett des Rötzbaches ab dem Rötzwirt nach unten verlegt um somit den angestrebten Schutz HQ100 zu erreichen und einen Ausbau der Plankenwartherstraße zu ermöglichen. „Außerdem sind ein Geh- und Radweg entlang der Plankenwartherstraße in Planung“ verspricht Mülle.

Lohnende Investition

1,2 Millionen Euro wurden in die 20.000 Kubikmeter Rückhaltevolumen investiert. Die

Der Rötzbachgraben einst: Nicht selten wurde die Feuerwehr hierher zum Einsatz gerufen.

Foto: Kaiser&Mach ZT-GmbH

Kosten übernahmen zur Hälfte der Bund, 40 Prozent steuerte das Land bei und die restlichen 10 Prozent wurden von der Gemeinde Judendorf-Straßengel bezahlt. Eine Investition, bei der bis heute noch nicht gewiss ist, ob sie sich wirklich gelohnt hat. „Die Diskussionen werden sich erst dann legen, wenn sich die Becken das erste Mal füllen und Überschwemmungen dadurch verhindert werden“, vermutet Mülle, „doch hoffentlich wird das noch eine Weile dauern. Ganz ausbleiben werden heftige Schauer in Zukunft leider nicht“.

Wen betrifft der neue Hochwasserschutz konkret? „Es sind 30 Wohnhäuser die direkt betroffen sind, doch der ganze Bereich entlang des Rötzbaches bis zur Mur war von Überschwemmungen bedroht und profitiert nun von den Rückhaltebecken“ weiß der Bürgermeister.

Neben der Bachbettverlegung im Rötzgraben sind für die Zukunft noch zwei weitere Rückhaltebecken im Dultbach in Gratkorn und eine Wildbach- und Lavinenverbauung in Semriach geplant. „Außerdem wurde gerade der Hochwasserschutz an der Mur für Gratwein und Gratkorn fertiggestellt“, sagt Hornich. *M.L.* ■



9.000 Quadratmeter Humusabtrag und 2.300 Kubikmeter Dammschüttung waren notwendig, um aus 735 Kubikmeter Beton, 45 Tonnen Betonstahl und 1.800 Tonnen Wasserbausteine den Hochwasserschutz zu errichten.

Foto: Leitold, Judendorf



„Ich selbst bin damals hinein gefahren und habe gesehen, dass vom Kugelberg weitaus mehr Wasser herunterkam als von der Seite des Luttengrabens, somit war das Becken am Kugelberg dringend nötig“, erzählt der Judendorfer Bürgermeister Harald Mülle.

Foto: Leitold, Judendorf

Gemeindebäuerinnen neu gewählt

Quer durch den Bezirk wurden die Gemeindebäuerinnen für die kommenden fünf Jahre gewählt.

Einen Generationswechsel gab es in Peggau. Gemeindebäuerin **Hilde Baumgartner** übergab das Zepter an ihre Tochter **Barbara**, die ab sofort gemeinsam mit **Rosi Rühl** als Stellvertreterin die Aufgaben der Gemeindebäuerin übernimmt. „Zugegeben, man kann die Bäuerinnen in Peggau zwar an einer Hand abzählen, das ändert aber



Generationswechsel: Barbara Baumgartner zieht ab sofort die Fäden als Gemeindebäuerin in Peggau. Foto: KK

nichts an der Notwendigkeit, die wichtige Rolle der Bäuerinnen in unserem landwirtschaftlich kleinstrukturierten Land zu stärken und hervorzuheben“, so Neo-Gemeindebäuerin Baumgartner.

Ebenfalls einen Wechsel gab es in Semriach von **Renate Eisenberger**, die viele Jahre im Hauswirtschaftlichen Beirat tätig gewesen ist, zu **Elisabeth Schinnerl**. Wie überhaupt in manchen Gemeinden neue Bäuerinnen an der Spitze der Interessensver-



Justine Klampfl

tretung stehen: **Monika Krempl** in Tyrnau – sie löste **Maria Eibisberger** ab – **Regina Ebner** in Gratkorn anstelle von **Maria Griesenauer** und VP-Vize-Bgm. **Simone Schmidbauer** statt **Ludmila Kollmann** in Hitzendorf.

In Röthelstein wurden bisher die Bäuerinnen von **Elfriede Glettler** vertreten, als neue Kon-



Hermine Schlatzer



Simone Schmidbauer

Tourismusverband Frohnleiten

BAHNHOF IN DER CITY



Fahrkarten für ganz
Europa direkt bei uns im
Tourismusverband kaufen!



Ihr Partner für Event-Tickets aller Art!

Tourismusverband Frohnleiten

A-8130 Frohnleiten, Hauptplatz 2

Tel. +43 / 3126 / 2374

Fax +43 / 3126 / 4174

tourismus@frohnleiten.at, www.frohnleiten.at

Öffnungszeiten

Montag:

15:30 - 18:30 Uhr

Dienstag - Freitag:

09:00 - 12:00 Uhr

und

15:30 - 18:30 Uhr

Samstag:

09:00 - 12:00 Uhr



Justine Urdl



VP-LAbg Wolfgang Kasic (li.) sowie Bezirkskammerrat Stefan Harrer gratulierten dem Frohnleitner Gemeindebäuerinnen-Team rund um Gerda Ebner (mi.) Foto: KK

taktperson fungiert **Elke Pagger**. Vertieft wurde auch die Zusammenarbeit in Stattegg mit Graz-Andritz. **Karin Obenaus** aus Andritz folgt der Statteggerin **Christa Möstl** nach und wird für beide Gemeinden zuständig sein.

Alles gleichgeblieben ist in vielen anderen Gemeinden, hier sind weitere fünf Jahre bewährte

die Gemeindebäuerinnen im Einsatz: **Justine Url** in Deutschfeistritz, **Justine Klampfl** in Übelbach, **Margret Friedam** in Schrems, **Eva Maria Graschy** in Judendorf, **Hermine Schlatzer** in St. Bartholomä, **Hermine Brandtstätter** in St. Oswald sowie **Verena Glawogger** in Eisbach. Glawogger betreut auch die Gemeinde Gratwein mit. Ebenfalls gleichgeblieben

ist mit **Gerda Ebner** die Gemeindebäuerin in Frohnleiten, sie geht bereits in die vierte Periode und hat schon 15 Jahre erfolgreich die Interessen der Bäuerinnen, seit einiger Zeit auch im Gemeinderat, vertreten.

Erst gewählt wird die Gemeindebäuerin in Großstübing, Gschnaidt und Stiwoll. ■■

Sprungbrett

Die Telekom Austria (A1) lädt am Donnerstag, 3. Februar, von 10.00 bis 16.00 Uhr interessierte Jugendliche in die Exerzierplatzstraße 34 in Graz zu einem abwechslungsreichen **Informationstag über die Lehrlingsausbildung** ein. Besucher können mit den neuesten Telekommunikationstechnologien arbeiten und sich im Gespräch mit Trainern und Lehrlingen über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Bis zu 100 Jugendliche österreichweit haben im Lehrjahr 2011/2012 wieder die Chance, bei A1 eine Karriere als Telekommunikationstechniker oder Einzelhandelskaufmann zu starten. ■■



BUCH & CO. Hauptplatz 12
Bücherei Frohnleiten 8130 Frohnleiten

**DIE NEUE
BÜCHEREI
IN FROHNLEITEN**

Öffnungszeiten
Di. 9 - 12 Uhr
Fr. 15 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Kontakt: Tel. 0664 - 733 254 54
buecherei.frohnleiten@aon.at

Zehn Jahre Steirischer Gesundheitspreis

Auch heuer wieder mit regionalem Sieger?

Was den Firmen Sappi aus Gratkorn und Komptech aus Frohnleiten in den vergangenen Jahren schon geglückt ist, können auch dieses Jahr wieder Betriebe aus der ganzen Steiermark schaffen – nämlich den allseits begehrten steirischen Gesundheitspreis 2011 zu gewinnen.

„Fit im Job“ lautet das Motto des Gesundheitspreises, der Firmen auszeichnet, die es verstehen, ihren Mitarbeitern ein Arbeitsfeld zu bieten, welches nicht bloß arbeits-tauglich ist, sondern auch der Seele gut tut.



„Fit im Job“ hat inzwischen so viele Unternehmer motiviert, sich der „gesunden Bewegung“ anzuschließen, dass es heute schon fast als Trend gesehen werden kann“ sagt Initiator VP-LABg. Wolfgang Kasic.

Denn wenn man ausgewogen und zufrieden ist, steht der Gesundheit nichts im Weg. Ein angenehmes Umfeld und eine harmonische Arbeitsatmosphäre sind die Voraussetzungen für Ausgewogenheit sowie geistige und körperliche Fitness. Darüber sind sich alle Beteiligten einig. Gesunde und zufriedene Mitarbeiter sind der Grundstein für effektives Arbeiten und den Erfolg eines Betriebs.

2011 ist Jubiläumsjahr

Bereits das zehnte Mal in Folge wird der steirische Gesundheitspreis verliehen. Bewertet wird das Gesundheitsförderprojekt, das den Mitarbeitern von den Betrieben geboten wird. Relevant sind dabei allerdings nicht die Kosten, die in das Projekt investiert werden, sondern



Der Gewinner 2010: Komptech überzeugte durch Gesundheitsseminare und ganzheitliche Konzepte, die von den Mitarbeitern mitbestimmt werden konnten. Komptech-Geschäftsführer Josef Heissenberger nimmt die Auszeichnung von Merkur-Versicherungsgeneraldirektor Alois Sundl und VP-LABg. Wolfgang Kasic entgegen. Fotos: Fischer, Graz

die Konzeption und Neuartigkeit der Programme. Die Bewertung wird in vier Kategorien unterteilt.

Schon in den vergangenen Jahren haben Betriebe unserer Region mit dem steirischen Gesundheitspreis

geglänzt. Der Gewinner des Vorjahres war die Firma **Komptech** aus Frohnleiten. 2006 hat sich **Sappi** in der Kategorie „Betriebe über 50 Mitarbeiter“ Silber geholt und ist im darauf folgenden Jahr Preisträger geworden.

Einsendeschluss für die Betriebe ist der **28. Februar**. Am 5. April wird sich dann im Rahmen der feierlichen Verleihung in der Aula der Alten Universität zeigen, ob sich ein Betrieb aus unserem Bezirk über ein Auszeichnung freuen darf.

Ausgeschrieben wird der steirische Gesundheitspreis von der Wirtschaftskammer Steiermark, der Merkur Versicherung, dem Gesundheitsressort und dem Wirtschaftsressort des Landes Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, der Ärztekammer Steiermark sowie der AUVVA. **M.L. ■■**



Landesrat Dr. Christian Buchmann gratuliert Sappi zur Auszeichnung.

INFO

www.wko.at/fitimjob

Telefon-Hotline:
0800/206080

Frohnleitner wird neuer SPÖ-Chef in Graz

Mit Edmund Müller, derzeit noch Geschäftsführer bei Joanneum Research, übernimmt ein gebürtiger Frohnleitner die Führung der angeschlagenen SPÖ in Graz.

Die Zeit, in der der Rennbahn-Express als Medium aufgebaut wurde, habe ihn sozialisiert und damit der SPÖ ein Stück näher gebracht. So erklärt Edmund Müller seinen Zugang zur Partei, der er nun als 55-jähriger – er feiert am 26. Februar Geburtstag – in der zweitgrößten Stadt Österreichs vorstehen wird. In dieser Zeit habe er nicht nur für den Rennbahn-Express plakatiert, sondern auch interessante Persönlichkeiten wie das Medien-Brüderpaar Wolfgang und Helmut Fellner, den späteren Landesrat Günter Dörflinger oder den der SPÖ zurechenbaren ORF-Generalintendanten Gerhard Zeiler kennengelernt.

Beigetreten ist Müller der SPÖ 1986 als 30-jähriger, als er in der



Mit Graz-Umgebung will er besonders in der Verkehrspolitik kooperieren, von einer Eingemeindung südlich der Landeshauptstadt gelegenen Gemeinden hält der neue SPÖ-Graz-Chef Edmund Müller nichts.

Wirtschaftsabteilung der Stadt und für den damaligen SP-Vizebürgermeister Alfred Edler tätig war. Sieben Jahre lang lernte er viele Bereiche der Stadtpolitik kennen, ehe er 1993 in das politische Büro des damaligen Landeshauptmannstellvertreters Peter Schachner-Blazizek wechselte. Nach vier Jahren kehrte er dem politischen Büro den Rücken und wurde kaufmännischer Ge-

schäftsführer der Joanneum Research Forschungsgesellschaft.

Edmund Müller wurde in Frohnleitner als Sohn einer Schuhmacherfamilie geboren und wechselte nach dem Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften nach Graz. Nach seiner Tätigkeit als Bereichsleiter bei der Österreichischen Akademie für Führungskräfte war er selbstständig als Konsulent für Marketing tätig. Müller ist verheiratet und hat zwei Kinder.

„Lagerdenken ist mir fremd“

Als rotes Schaf in einer durchaus bürgerlichen Familie will sich Müller nicht sehen. „Mir geht es in erster Linie um Sachpolitik, nicht um ein Lagerdenken“, umreißt er seinen künftigen Stil in der Stadtpolitik. Probleme erkennen, nach Lösungen suchen und schließlich anpacken sei die von ihm auch künftig gewählte Vorgangsweise, wenn er als Stadtrat für die Menschen arbeiten wird. **W.K. ■**

Gewerkschaft ehrt langjährige Mitglieder

Die Gewerkschaft der Privatangestellten aus den Bereichen Druck, Journalismus und Papier ehrten kürzlich 230 Mitglieder aus Graz und Umgebung für ihre langjährige Mitgliedschaft.

In einer kurzen nostalgischen Rückschau blickte Mag. Gerald Haßler vom ÖGB in einen Lohnzettel aus dem Jahr 1960, wonach eine Handelsangestellte dazumal 1.209 Schilling monatlich verdiente, was umgerechnet gerade einmal knappe 88 Euro entspricht. 35 Jubilare bestätigten dies aus eigener Erfahrung, sie wurden für ihre 50jährige Mitgliedschaft zur Gewerkschaft geehrt.

Zähne zeigen hieß es für die Gewerkschafter bei den jüngsten Kollektivverhandlungen. Der Mindestlohn für heutige Handels-

angestellte beträgt seit kurzem 1.300 Euro. Die Imagekrise des ÖGB scheint überwunden, zunehmende Wiedereintritte bestätigen die Kursrichtung. Mehr

Steuern auf Vermögen, weniger Abgaben auf Arbeit und eine gemeinsame Schule für die Zehnbis Vierzehnjährigen stehen am Forderungsprogramm. **E.E. ■**



SP-Bgm. Ernest Kupfer überreichte in seiner Funktion als GPA-Gewerkschafter die Ehrenurkunden an die Jubilare. Heribert Mack, ehemaliger Sappi-Mitarbeiter, hält der Gewerkschaft seit 60 Jahren die Treue. **Foto: Edith Ertl**

RECHTS ANWALT

Anlageberaterhaftung

Die Finanzkrise der jüngeren Vergangenheit hat es mit sich gebracht, dass besonders auch Kleinanleger ihre Ersparnisse verloren haben. Oftmals waren die Verluste auf eine mangelhafte Anlageberatung zurück zu führen.



Mag. Wolfgang Klasnic

Ein Anlageberater hat im Rahmen seiner Tätigkeit diverse

Aufklärungs-, Schutz- und Sorgfaltspflichten einzuhalten. Er muss dem Kunden rechtzeitig, in verständlicher Form angemessene Informationen über sich und seine Dienstleistung sowie über das spezielle Produkt (Kosten, verbundenes Risiko, Rahmenbedingungen) zur Verfügung stellen, um ihn in die Lage zu versetzen, auf einem guten Kenntnisstand Anlageentscheidungen treffen zu können. Wie weit die Aufklärungspflichten reichen, richtet sich im Einzelfall nach der Erfahrung des Kunden, seiner Risikobereitschaft, der erwarteten Rendite, der Summe des veranlagten Kapitals sowie nach dem Ausmaß des verbleibenden Gesamtvermögens.

Entsteht durch eine fehlerhafte Anlageberatung ein Schaden, hat der Anlageberater bereits für eine leicht fahrlässige Verletzung seiner Beratungspflichten einzustehen. Bei der Bemessung des Schadens kommt es darauf an, wie der Anleger stünde, wenn er ordnungsgemäß aufgeklärt worden wäre.

Aber Achtung: Dieser Anspruch verjährt nach drei Jahren. **PR ■**

KLASNIC ANWALT
 MAG. WOLFGANG KLASNIC
 INHABER
 GRAZWEINFURTERSTRASSE 21
 8010 GRAZ
 TEL: 03124 54140
 INTERNET: WWW.KLASNIC.COM

Für Ihr Recht
 Ihr Rechtsanwalt

Bücherwurm – Tipps zum Lesen

Wohin der Adler fliegt

Thomas Jeier,
Ueberreuter Verlag,
304 Seiten, € 14,95



South Dakota, 1890: Als „Supervisor of Education“ versucht Elaine Goodale den Sioux-Indianern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Als einzige Frau, die ein öffentliches Amt bekleidet, macht sie sich viele Freunde, aber auch mächtige Feinde, und auch ihre Beziehung zu Charles Eastman, einem Indianer, stößt auf Ablehnung. Doch Elaine geht mutig und unbeirrt ihren Weg, bis zu jenem schicksalshaften Tag im Dezember 1890...

Werner Krauß

Wolff A. Greinert,
Universitas Verlag,
400 Seiten, € 29,95



Er hat Theater- und Zeitgeschichte geschrieben und machte eine der künstlerisch erfolgreichsten, aber auch umstrittensten Karrieren eines deutschsprachigen Schauspielers: Werner Krauß, der unvergessene Menschendarsteller aus legendären Berliner und Wiener Zeiten.

Von Udo Proksch bis Josef F.

Doris Piringner,
Molden,
184 Seiten, € 19,95



Blicke in den Abgrund menschlichen Handelns: Was treibt einen Bonvivant dazu, sechs Menschen sterben zu lassen? Warum hat keiner erkannt, dass ein verurteilter Mädchenmörder nach seiner Freilassung weitermorden wird? Wie ist es möglich, dass eine Frau vier Kinder zur Welt

bringt und sogleich tötet, ohne dass ihr Partner etwas davon merkt? Doris Piringner berichtet hautnah über die Prozesse, die die Zweite Republik erschütterten.

Theater und Kino

Kurt Hamtil und
Carola Leitner,
Ueberreuter Verlag,
96 Seiten, € 14,95



Dieser Bildband versammelt die schönsten historischen Aufnahmen aus Wien – Menschen, Theater, Kinos, Filmplakate und viele andere Motive aus dem kulturellen Leben anno dazumal in teilweise noch nie veröffentlichten Fotos!

Offengelegt

Wolfgang Schüssel,
Ecowin Verlag,
392 Seiten, € 24,00



Bewegte Zeiten, über die bisher vieles unausgesprochen blieb. War etwa der Verkauf der schwarzen CA an die rote Bank Austria das Ende der großen Koalition? Wie konnte Wolfgang Schüssel die ÖVP-internen Grabenkämpfe beenden? Der Kanzler, der vieles bewegt und das Land nachhaltig geprägt hat. Und nicht zuletzt: die andere Seite des Wolfgang Schüssel: Karikaturen, Kloster, Kunst, Berge, Familie und Freunde.

Narnia

C. S. Lewis,
Ueberreuter Verlag,
224 Seiten, € 9,95



Das Buch zum Film: Sehnsüchtig warten Lucy und Edmund darauf, wieder nach Narnia gerufen zu werden. Gemeinsam mit ihrem schrecklichen Cousin Eustace

befinden sie sich plötzlich an Bord der „Morgenröte“, dem Schiff König Kaspians von Narnia. Lewis' zeitloses Abenteuer hat weltweit Millionen verzaubert. Nun wird es die Fans in den Kinos begeistern!

SMS ins Glück

Valerie Bandera,
Novum Pro Verlag,
493 Seiten, € 18,90



Eine Liebe von der Gesellschaft verurteilt, dem Schicksal jedoch lange wohlgesinnt. Auf ungewöhnliche Weise, im SMS-Stil verfasst, erzählt dieses Buch gefühlvoll von Höhen und Tiefen dieser romantischen Beziehung. Nico Sandner führt mit seiner Frau Lena eine Massagepraxis in Passau. Bei einem Massagetermin verliebt Nico sich in die elf Jahre jüngere Patientin Isabella Linddorf. Nach kurzem Zögern lässt sie sich auf eine Romanze mit Nico ein. Bald entwickelt sich die große Liebe. Eine Schattenliebe, die zum Albtraum wird.

Kommissar Zufall ermittelt

Ernst Bieber,
Molden Verlag,
224 Seiten, € 19,95



Kommissar Zufall spielt bei der Lösung von Kriminalfällen immer wieder eine entscheidende Rolle. So ist es hoch an der Zeit, dass diesem diskreten Helfer der Kriminalpolizei ein Denkmal gesetzt wird. In Form eines Buches, das ein Vollblutjournalist verfasst hat, der über Dekaden den Finger am Puls des kriminellen Geschehens in unserem Land hatte und nun aus seinem reichen Erfahrungsschatz über das Phänomen Zufall als Problemlöser bei Kriminalfällen berichtet.

Mit dem Mond durchs Gartenjahr 2011

Michael Gros,
Stocker Verlag,
112 Seiten, € 8,95



Soll ich mein Gemüse bei zu- oder abnehmendem Mond düngen? Wann die Obstbäume zuschneiden? Dieser Kalender nennt die besten Tage im Jahr 2011 für Aussaat, Pflege und Ernte, aber auch Körperpflege, Behandlung von Warzen, Haarschneiden, Wäsche waschen ... Mit Erläuterung der Mondphasen, chinesischen Jahreszeiten u.v.m

Japanreise in Blau

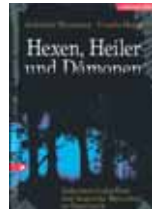
Emilie Köhler,
Novum Pro Verlag,
312 Seiten, € 16,90



Auf einer imposanten Japanreise, von der Rikki lange geträumt hat, schildert sie ihrer einstigen Mitschülerin und Freundin ihre Lebensgeschichte. Fast 10.000 km von der Heimat entfernt, zwischen Tempeln, Schreinen, Gärten und Storys von Suchenden und Erleuchteten, findet sie Zeit und Muse, ihr eigenes Leben Revue passieren zu lassen. Sie hat fast 40 Jahre lang im Schatten eines Alkoholikers gelebt.

Hexen, Heiler und Dämonen

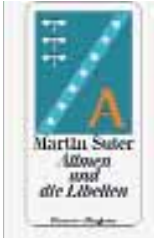
G. Hasmann u.
U. Hepp, Ueberreuter
Verlag, 200 Seiten,
€ 19,95



Ursula Hepp hat sich auf den Weg gemacht und magische Menschen in Österreich besucht, um mehr über deren Wissen zu erfahren und ihre Fähigkeiten zu testen. Kritisch, mit viel Humor und geschichtlichem Hintergrundwissen hat Gabriele Hasmann die Ergebnisse dieser Begegnungen zu Papier gebracht.

Lesezeit

Die aktuellen Bestseller bei

BUCH & CO.
Bücherei Frohnleiten**Allmen und die Libellen – Martin Suter**

Allmen, eleganter Lebemann und Feingeist, ist über die Jahre finanziell in die Bredouille geraten. Fünf zauberhafte Jugendstil-Schalen bringen ihn und sein Faktotum Carlos auf eine Geschäftsidee: eine Firma für die Wiederbeschaffung von schönen Dingen. Die Geburt eines ungewöhnlichen Ermittlerduos und der Start einer wunderbaren Krimiserie.

Sturz der Titanen – Ken Follett

Follett hat für seinen Roman einen historischen Hintergrund gewählt, der brisanter kaum sein könnte. Die Handlung setzt im Vorfeld des Ersten Weltkriegs ein, Europa steht kurz vor dem Ausbruch einer ungeheuren Katastrophe mit unabsehbaren Folgen. In diesem aufziehenden



Sturm finden sich die Hauptfiguren wieder, die aus England, Deutschland und Russland kommen. In der Schilderung ihrer persönlichen Schicksale zeigt sich Folletts großartiges Können, mehrere Handlungsstränge so perfekt miteinander zu verknüpfen, dass eine klug durchdachte und jederzeit spannende Story herauskommt. Der Autor nimmt die Leser mit auf eine aufregende Reise in die Zeitgeschichte und lässt sie die Wirren einer zu Ende gehenden Epoche hautnah miterleben.

Das Mädchen seiner Träume: Commissario Brunettis siebzehnter Fall – Donna Leon

Ariana Rocich ist höchstens zwölf Jahre alt, als ihre Leiche aus einem der vielen Kanäle Venedigs gefischt wird. Niemand hat das Mädchen als vermisst gemeldet, und so muss Commissario Brunetti all seine ermittelnden Fähigkeiten ausspielen, um dem Rätsel ihres Todes auf die Spur zu kommen.



Mit wem hatte das Roma-Mädchen sexuellen Kontakt? Und wem gehören die Taschenuhr und der Ehering in ihrer Vagina?

Wer bin ich - und wenn ja wie viele?: Eine philosophische Reise – Richard David Precht

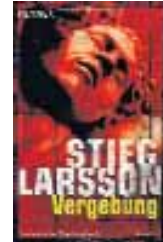
Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr, als dass ein philosophisches Werk zum Bestseller wird. Falsch! Denn genau das ist jetzt geschehen: Der Geisteswissenschaftler Richard



David Precht hat es mit seinem Buch "Wer bin ich und wenn ja, wie viele?" an die Spitze der „Spiegel-Bestsellerliste“ gebracht. Pole-Position für einen Philosophen. Das hat bisher kein philosophisches Sachbuch geschafft; überhaupt keines, das lieber schwere Fragen stellt, als leichtsinnige Antworten zu geben." (Hamburger Abendblatt) Eine faszinierende Reise in die Welt der Philosophie – Richard David Prechts Buch bietet Antworten auf die großen Fragen des Lebens

Vergebung (3): Roman: Millennium Trilogie 3 - Stieg Larsson

Lisbeth Salander hat es wieder einmal nicht geschafft. Mit einer Axt hat die Ermittlerin versucht, ihrem Erzeuger und ewigen Erzfeind Alexander Zalatschenko das Leben zu nehmen, aber der skrupellose Kriminelle, der seine Tochter zuvor lebendig begraben hatte, überlebt und jagt Salander zudem noch eine Kugel in den Kopf. Nun liegen beide mit schweren Verletzungen, aber genesend, fast Tür an Tür im selben Krankenhaus. Derweil versucht Sanderers Kollege Mikael Blomkvist, Salander vom Vorwurf des dreifachen Mordes reinzuwaschen.

BUCH & CO.
Bücherei Frohnleiten

Öffnungszeiten

Di + Sa 9 - 12 Uhr
Fr 15 - 18 UhrTel. 0664 - 733 254 54
buecherei.frohnleiten@aon.atHauptplatz 12
8130 Frohnleiten

Jeder ist seines Glückes Schmied

Zu einem inspirierenden Vortrag zum Thema „Glück“ lud der Kneipp Aktiv-Club Frohnleiten in die Bibliothek „Buch & Co“. NLP-Coach Siegfried Allmer gab den zahlreichen Zuhörern auf humorvolle Weise Anregungen wie sie ihr Glück selbst in die Hände nehmen können. Buch & Co lieferte auch gleich die passende Literatur dazu. Den zufriedenen Gesichtern nach zu schließen schienen die Ausführungen des Vortragenden auch gleich gefruchtet zu haben. ■■



Kneipp-Obfrau Annemarie Schweiger (re.), Alexandra Kasic und NLP-Coach Siegfried Allmer geben bei Buch & Co Anregungen zum Glücklichen. Foto: KK

Lesung

Am Samstag, 26. März, liest der junge österreichische Autor **Thomas Raab** – Schöpfer des eigenwilligen Restaurators Willibald Adrian Metzger - in der Bibliothek „Buch & Co“ am Frohnleitner Hauptplatz aus seinem neuesten Roman „Der Metzger holt den Teufel“. Raab hat es mit seinen „Metzger-Romanen“ bereits auf die Bestsellerlisten des Österreichischen Buchhandels gebracht. Beginn: 10:00 Uhr ■■



Im DVD Player

von Patrick Haas

WALL STREET – GELD SCHLÄFT NICHT

Der Tod von Gordon Gekkos Sohn während der Haftzeit des Geldhais hat die Beziehung zwischen Gekkos Tochter und ihm zerrüttet. Nach Gekkos Entlassung scheint er die Beziehung zu seiner Tochter wieder verbessern zu wollen und verbündet sich dazu mit Jake, ihrem Verlobten. Jake ist selbst an der Wall Street tätig, und so entwickelt sich ein professionelles Verhältnis zwischen den beiden Brokern, welches von der Tochter kritisch beobachtet wird.

**HOT TUB – DVD**

Aus den ehemaligen Partylöwen Adam, Lou und Nick sind vom Leben enttäuschte Langweiler geworden. Um es mal wieder ordentlich krachen zu lassen, fahren sie in ihr altes Ski-Resort, wo in den 80ern so richtig der Bär getobt hat. Nach einer heftig durchzechten Nacht stellen sie schockiert fest, dass der Whirlpool sie zurück ins Jahr 1986 geschleudert hat. Sie haben eine zweite Chance bekommen...

**ZU GEWINNEN
DVDs**

Wer kommenden Freitag, 14. Jänner, zwischen 12:05 und 12:10 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann eine unserer vorgestellten BDs/DVDs gewinnen.

03126/3640-21**TERMINE****Februar**

- Do 03. Pensionistenball**
V: Stadtgemeinde
Ort: Volkshaus Frohnleiten
Beginn: 16:00 Uhr
- Sa 05. Charly & Petz – Der Kasperl kommt**
V: Kinderfreunde Gratkorn
Ort: Kinderfreundeheim
Beginn: 16:00 Uhr
- Feuerwehrball**
V: FF Frohnleiten
Ort: Volkshaus
Beginn: 21:00 Uhr
- ÖKB-Ball**
V: Kameradschaftsbund
Ort: Kulturhaus Gratkorn
Beginn: 20:00 Uhr
- Gsullerkogler z' Gratwein – Ball**
V: Trachtenverein
Ort: Fischerwirt Gratwein
Beginn: 20:30 Uhr
- Kasperltheater**
V: Kinderfreunde
Ort: Freizeitheim Judendorf
Beginn: 14:30 Uhr

- So 06. Pfarrball**
V: Pfarre Semriach
Ort: GH Jaritz
Beginn: 14:00 Uhr

Tanznachmittag
V: GH Papstwirt
Ort: GH Papstwirt
Beginn: 15:00 Uhr

- Mi 09. 15. Steirische Jugendschach-Olympiade**
V: Kulturreferat
Ort: MZH Gratwein
Beginn: 09:30 Uhr

- Fr 11. Seinerzeit-Tanznachmittag**
V: Seniorenbund und Frauenbewegung Peggau
Ort: GH Salomon, Peggau
Beginn: 15:00 Uhr

- Sa 12. Ball der Sportunion**
V: Raiba Semriach
Ort: Trattnerhof
Beginn: 20:00 Uhr

Bauernball
V: Bauernbund
Ort: GH Pucher, Gratkorn
Beginn: 20:00 Uhr

MUSIKVEREIN DEUTSCHFEISTRITZ-PEGGAU

Kabarett Lei 3

Ⓢ Bekannt aus dem VILLACHER FASCHING

Ⓢ Programm: „Mission X“

FASCHINGS-KABARETT „Lei Drei“

Samstag, 5. März 2011

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.30 Uhr

Roiffeisen Meine Bank

Festsaal der Gemeinde Peggau

Ⓢ **ENTRIFFSKARTEN:** Vorverkauf: € 12,00 • Abendkasse: € 15,00

Ⓢ **Kartenverkauf:** bei den Musikvereinen des Musikvereines Deutschfeistritz Peggau und Trafik Adchmann in Peggau. • Infos: 0664/1040470

www.mv-deutschfeistritz-peggau.at www.leidrei.at

- Sa 12. Sandlerball**
V: Marktcafé Übelbach
Ort: Marktcafé
Beginn: 18:00 Uhr

Preisschnapsen
V: ÖVP
Ort: Gasthaus Schwaiger in Gschnaidt
Beginn: 19:00 Uhr

- Mi 16. Infoabend zu H2 Sprachferien für Jugendliche**
V: H2 Hirner Touristik
Ort: H2 Hirner Touristik, Frohnleiten/Hauptplatz
Beginn: 19:00 Uhr

- Fr 18. Infoabend zu H2 Rundreise Japan**
V: H2 Hirner Touristik
Ort: H2 Hirner Touristik, Frohnleiten/Hauptplatz
Beginn: 19:00 Uhr

- Sa 19. „Japanisch“ Schnupperworkshop**
V: H2 Hirner Touristik
Ort: H2 Hirner Touristik, Frohnleiten/Hauptplatz
Beginn: 09:00 Uhr

Vollmond-Party
Ort: Café-Bar Santa Cruz, Gratkorn
Beginn: 20:00 Uhr

- So 20. Blochziehen**
V: GH Papstwirt, Friesach
Ort: GH Papstwirt
Beginn: 13:00 Uhr

- Sa 26. Social Soccer Cup**
V: Jugendcafé Arena
Ort: Sporthalle Gartkorn
Beginn: 10:00 Uhr

Gamser Faschingsumzug
V: Helmut Eisenberger
Ort: GH Lembacher, Frohnleiten
Beginn: 12:30 Uhr

März

- Do 03. Ripperlessen**
V: GH Papstwirt
Ort: GH Papstwirt
Beginn: 11:00 Uhr

V=Veranstalter

Nacht der Musicals in Graz

Am Montag, 14. März, präsentieren die Topstars des berühmten Londoner West End Premierentheater die schönsten Songs aus der Welt der Musicals in der Grazer Stadthalle. Mit der BEZIRKSREVUE erleben Sie die größten Hits aus Phantom der Oper, Cats, oder Dirty Dancing hautnah.

Jedes Jahr feiern brandneue Musicals ihre Premiere in den

Metropolen dieser Welt und jedes Jahr gibt es neue berührende und bezaubernde Hits. „The London West End Musical Gala“ bietet an einem Abend eine liebevolle Auswahl der schönsten Musical-Hits der Welt – präsentiert von den Stars des Londoner West End Theater. Neben Evergreens wie „Time of my life“ aus dem Welterfolg „Dirty Dancing“ und den Hits aus Disney's „König der Löwen“ „Can you feel the love tonight“



The London West End Musical Gala – ein Ereignis, das für alle Musical-Fans ein „Muss“ ist und der beste Schnupperkursus in Sachen „Was gibt es Neues in der Welt des Musicals?“. Foto: KK

Kabarett-Stars zu Gast in St. Bartholomä

Das Comedy-Duo „Kindermund“, besser bekannt als „Dietlinde und Hans Wernerle“, gehört nicht zuletzt wegen seiner zahlreichen Auftritte bei der ORF-Serie „Narrisch Guat“ zu den erfolgreichsten Kabarettisten-

Formationen des Landes. Aufgrund der großen Erfolge im TV touren die zwei Lachgaranten durch ausverkaufte Häuser in ganz Österreich. Am **Samstag, 19. Februar**, darf in der Mehrzweckhalle in St. Bartholomä

gelacht werden, was das Zeug hält. Los geht's um 19:30 Uhr. ■■



Angriff auf die Lachmuskeln: Kindermund servieren das Beste aus „Narrisch Guat“. Foto: KK

ZU GEWINNEN CDs

Wer kommenden Freitag, 04. Februar, zwischen 12:00 und 12:05 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann je 2 x 2 Karten für die „Musical Gala“ gewinnen.

03126/3640-21

und „Circle of life“ sorgen Songs wie „Baltimore“ aus dem neuesten Musical-Hit „Hair-spray“ für Schwung in der Stadthalle. ■■

INFO

Kartenvorverkauf:
Zentralkartenbüro Graz:
0316 / 83 02 55
Die Eintrittskarte:
0316 / 83 39 48
Ö-Ticket: 01 / 96 0 96
Ticket Online: 01 / 88 0 88
Schröder Konzerte:
0732 / 22 15 23



Im CD Player

von Patrick Haas

KAREL GOTT – HINTER DER SONNE...

Das brandneue Album „Hinter der Sonne – Lieder, die ich im Herzen trage“, ist so etwas wie Karel Gotts persönliches Best Of-Album, das seine Lieblingslieder von 1968 bis in die



Jetztzeit enthält. Mit der „Jetztzeit“ sind in diesem Fall fünf nagelneue Titel gemeint, die dem Schlagerstar von renommierten Komponisten und Textern auf den Leib geschneidert wurden. Karel Gott hat stundenlang in seinem persönlichen Archiv gewählt, um viele alte LP-Schätze seiner Karriere zu bergen, die zum Teil noch nie veröffentlicht wurden.

OSWALD SATTLER – WENN ES NACHT WIRD IN DEN BERGEN

Oswald Sattler steht für Werte wie Familie, Naturverbundenheit, Ehrlichkeit und Religiosität.



Nach diesen Werten lebt Sattler und strahlt das auch auf sein Publikum aus. Vielleicht ist es genau diese bewahrte Bodenständigkeit und Bescheidenheit, die das Publikum immer wieder fasziniert. Man nimmt ihm einfach ab, was er singt und das zu Recht.

ZU GEWINNEN CDs

Wer kommenden Freitag, 4. Februar, zwischen 12:15 und 12:20 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann je eine von drei unserer vorgestellten CDs gewinnen.

03126/3640-21

ZU GEWINNEN CDs

Wer kommenden Freitag, 04. Februar, zwischen 12:20 und 12:25 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann je 2 x 2 Karten für Dietlinde & Hans Wernerle gewinnen.

03126/3640-21

Laufnitzdorf: Einschreibetermin für Volksschule

Die VS Laufnitzdorf in Frohnleiten ist eine wohnortnahe Kleinschule, die Kindern Raum und Platz für ein lebendiges Zusammenleben in vertrauter Umgebung bietet. Derzeit werden 23 Schüler in zwei Klassen auf vier Schulstufen unterrichtet. „Wir zeigen uns offen für Kinder, die mit Unterschieden lernen und leben. Moderne pädagogische Erkennt-

nisse und die unmittelbare Erlebniswelt der Kinder sind für uns die Basis eines Lernens durch Erfahrung“, so Schulleiterin **Monika Zöcher**. ■■

INFO

Schuleinschreibung:
Mittwoch, 9. Februar
10:00 – 12:00 Uhr



In der VS Laufnitzdorf wird der Unterricht durch gemeinsame Unternehmungen, Feste und Veranstaltungen belebt. Eine Aufnahme in die 1. Klasse für das kommende Schuljahr ist noch möglich.
Foto: KK

Chor-Projekt geht ins Finale

Unter der Leitung von **Gertrud Zwicker** hat der Steirische Sängerbund 2006 ein viel versprechendes Projekt zur Förderung zeitgenössischer Chormusik ins Leben gerufen. Vier Jahre, vier Projekte und fast 70 Kompositionen später steht „Styria Cantat“ kurz vorm Höhepunkt: Am Donnerstag, **17. Februar**, werden insgesamt 900 Sänger aus 20 Kinder- und Jugendchören die Werke von 20 österreichischen Komponisten in zwei Konzerten in der Grazer Helmut-List-Halle zum Besten



Endspurt für das Konzertereignis: Die Schüler der Musikhauptschule Frohnleiten sind mitten in den Vorbereitungen und freuen sich schon auf ihren Auftritt.
Foto: KK

geben. „Die steirische Chorszene ist gleichermaßen Vorreiter und Vorbild für andere Bundesländer.

Es ist spannend zu beobachten, dass es mittlerweile schon einige Nachfolgeprojekte in Nieder-

österreich, Vorarlberg und Salzburg gibt“, freut sich Initiatorin Zwicker. ■■

Gratwein: Hauptschulen luden zum Tag der offenen Tür

Kürzlich öffneten die Musikhauptschule und die Informatikhauptschule in Gratwein ihre Pforten für zukünftige Schüler und andere Schaulustige beim Tag der offenen Tür. Volksschulen aus der ganzen Region folgten der

Einladung, um sich ein Bild darüber zu machen, was die beiden Institutionen zu bieten haben – und das ist eine ganze Menge.

Bei dem vielseitigen Programm, das die Hauptschüler für ihre zu-

künftigen Kollegen vorbereitet hatten, bekamen sogar die schnuppernden Eltern und Großeltern wieder Lust darauf, die Schulbank zu drücken – so wurden zahlreiche erwachsene „Begleiter“ dabei ertappt, wie

sie bei den Schülerband-Darbietungen fröhlich mitschwangen, bei den Backvorführungen genüsslich zugriffen oder manchen Informatik-Tipp von den Hauptschülern holten.

E.E. ■■



Die Volksschüler aus Laufnitzdorf machten begeistert mit, als Alfred Pfleger interessante Experimente im Physiksaal vorführte.
Foto: Edith Ertl



Welcher Schultyp ist der richtige für mein Kind? Schulleiterin Elke Springer (mi.) stellte sich den Fragen der Eltern.
Foto: Edith Ertl

VS Gratkorn setzt auf Lehrerfortbildung

Man lernt nie aus – auch heimische Lehrer sind nicht davor gefeit, sich ständig weiterzubilden, wie ein interessanter Vortrag an der Volksschule Gratkorn kürzlich zeigte. Auf Einladung der beiden VS-Direktorinnen **Edith Schröpel** und **Renate Büchler** gastierte der renommierte Univ.-Prof. DDr. **Heinz Prechtl** und Begründer der Entwicklungsneurologie in Gratkorn, um dem interessierten Lehrkörper im Rahmen einer Lehrerfortbildung einige Ursachen von Konzentrationsschwächen, Hyperaktivität und Mangel an



Buben sind dreimal häufiger von neurologischen Störungen betroffen als Mädchen, weiß DDr. Heinz Prechtl. Foto: Edith Ertl

Interesse näher zu bringen. „Kinder mit verhaltensauffälligen Symptomen können möglicherweise unter choreatiformen Bewegungsstörungen leiden. Darunter versteht man unwillkürlich auftretende Muskelzuckungen, die sich als Grimassen schneiden oder in groben unkontrollierten Bewegungsstörungen auswirken“, so Prechtl. Unter Stress verstärken sich diese Muskelentladungen massiv – die Folge ist ein schlechteres Abschneiden bei Prüfungen, auch bei Kindern mit überdurchschnittlicher Intelligenz. ■■

Recycling-Basteln an der VS Gratkorn

Unbändige Kreativität, handwerkliches Geschick und ein vorbildlicher Umweltgedanke werden derzeit von rund 150 Volksschülern aus Gratkorn bei einem Wettbewerb unter dem Motto „Gut für mich – gut für meine Umwelt“ an den Tag gelegt.

Aus alt mach neu. Wochenlang wurden bereits alte Milch- und Getränkekartons gesammelt, gereinigt und in Einzelteile zerlegt. Wieder zu erkennen sind diese Tetrapackerln inzwischen kaum noch. Grund für den Sammelleifer ist ein vom Jugendrotkreuz und Tetra Pak ausgeschriebener

Wettbewerb, dem sich rund 150 Schüler der Volksschule Gratkorn stellen. Unter dem Motto „Gut für mich – gut für meine Umwelt“ sind Schulklassen von der ersten bis zur vierten Schulstufe eingeladen, sich kreativ mit diesem Verpackungsmaterial auseinanderzusetzen. Noch bis Ende März werden Ideen dazu handwerklich umgesetzt, wobei sich die Kinder unglaublich einfallreich zeigen. Taschen, Kleider und Spiele aus Milchpackerln sind bereits fertig. Aus feinsäuberlich in Streifen geschnittenen Tetra-Verpackungen fertigen die Volksschüler unter Anleitung der beiden Leh-



Andrea Seifried ist Lehrerin für Werken, Ernährung und Haushalt in der VS Gratkorn. Ihre Schüler fertigten aus Milch- und Getränkekartons originelle Kopfbedeckungen. Foto: Edith Ertl

rinnen **Andrea Seifried** und **Andrea Hampel** nunmehr gewebte Kreationen. E.E. ■■

Schulsausflug

Kürzlich durften die Zweitklassler der VS Frohnleiten gemeinsam mit ihren Lehrern einen Vormittag in der Frohnleitner Tagesförderstätte „Leib und Söl“ verbringen, um spielerisch den Umgang mit behinderten Menschen zu lernen. „Die interessierten Kids hatten viel Spaß dabei, die verschiedenen Aufgaben in den unterschiedlichen Bereichen auszuprobieren“, freut sich „Leib und Söl“-Leiterin **Christine Schmalzer**. Mit Liedern, Gedichten, Tee und Lebkuchen ließ man den gelungenen Besuch dann gemeinsam ausklingen. ■■



GAMES
ON STAGE

von Patrick Haas

Mass Effect 2 (PS3)

Mass Effect ist ein Science Fiction-Abenteuer, das in einem riesigen Universum voll gefährlicher außerirdischer Lebensformen und



unerforschter Planeten spielt. Zwei Jahre ist es her, seit wir das erste Mal Commander Shepard begegneten, in BioWares bombastische Space-Saga eintauchten und begeistert aus dem All zurückkehrten. Im düsteren zweiten Kapitel ist die Menschheit immer noch bemüht, sich im Universum durchzusetzen und ist nun noch größeren Gefahren ausgesetzt.

KILLZONE 3 (PS 3)

Zwei lange Jahre mussten sich Fans der Killzone-Reihe gedulden – jetzt ist es fast



soweit: Die Shooter-Hoffnung Killzone 3 steht in den Startlöchern und erscheint in einem Monat für die Playstation 3. Eines sei schon mal vorab verraten: Laut Guerilla Games soll die Story in Killzone 3 deutlich spannender werden. Der Spieler erfährt mehr über die mysteriösen Helghast und über ihre Hintergründe. Am 25. Februar darf dann losgeballert werden. ■■

Deutschfeistritz: Platzer-Nachfolge geregelt

Im Frühjahr heurigen Jahres wird Ing. Hubert Platzer als Bürgermeister von Deutschfeistritz zurücktreten. In einem außerordentlichen Ortsparteitag hat die ÖVP Michael Viertler als Nachfolger nominiert.

Die Diskussionen rund um die Nachfolge von **Hubert Platzer**, der schon vor längerer Zeit gemeinsam mit anderen Gemeinderäten seinen Rückzug aus der Politik angekündigt hatte, sind beendet. In einer geheimen Abstimmung wurde der Deutschfeistritzer Unternehmer **Michael Viertler** mit großer Mehrheit zum Nachfolger gewählt. Der Abstimmung stellte sich auch der bisherige Gemeindekassier **Willibald Wurzinger**, der einen hohen Achtungserfolg erzielen konnte.

Die Emotionen vor und auch noch der Abstimmung waren deutlich spürbar, dennoch waren alle Funktionäre der ÖVP bemüht, besonders sachlich zu agieren. VP-Bezirksparteiobmann LAbg. **Wolfgang Kasic**, der den Wahlvorgang leitete, betonte in seiner Ansprache die besonderen Leistungen des Langzeitbürgermeisters. „Ein Großer tritt von der kommunalpolitischen Bühne ab. Ihm hat es die ÖVP zu verdanken, dass Deutschfeistritz nicht mehr von einer SPÖ, sondern von einem



„Das wäre ein gutes Team für Deutschfeistritz“ meinte noch am Abend des Ortsparteitages VP-LAbg. Wolfgang Kasic (li): Michael Viertler, Willibald Wurzinger und Werner Höller. Foto: Moser, Graz

ÖVP-Mann geführt wird“, dankte Kasic unter Applaus der Anwesenden dem sichtlich gerührten Platzer.

Seine Verdienste um Deutschfeistritz sind außerordentlich vielfältig, als besondere nannte Kasic den Neubau der Turnhalle, der Aufbahrungshalle, die Sanierung der Gemeindewohnhäuser, die Neugestaltung des Marktplatzes, die technische als auch finanzielle Sanierung des Kabel-TVs sowie den Umbau des Ärztehauses.

Zu Platzers charakteristischen

Eigenschaften gehören sein langer Atem bei der Erreichung seiner Ziele, sein soziales Engagement und die Wertschätzung, dieser den Menschen entgegenbringt, so Kasic. Er gilt als einer der Gründerväter der Gemeindekooperation Übelbachtal, sein Einsatz für die Gesamtpartei vor allem in den legendären Landtagswahlkämpfen für **Josef Krainer** und **Waltraud Klasnic** war einzigartig.

Für den designierten Nachfolger heiße es die Ärmel aufkremeln und mit Tatendrang vie-

les für Deutschfeistritz zu bewegen.

Neuer Ortsparteiobmann

Platzer legte auch seine Funktion als Ortsparteiobmann, die er seit 2002 ausführte, zurück. Als Nachfolger wurde der bisherige schon als geschäftsführender Ortsparteiobmann tätige **Werner Höller** ebenfalls mit überzeugender Mehrheit gewählt. „Es liegt nun an uns allen, gemeinsam für Deutschfeistritz zu arbeiten und alles daran zu setzen, dass die ÖVP auch weiterhin die Nummer eins bleibt“ rief Höller zur Geschlossenheit der Partei auf. ■

INS SOLARIUM MIT DER ecard

Mit der Installierung eines Zutrittskontrollsystems kommen die SB-Solarienbetriebe dem Auftrag des Gesetzgebers nach, Solarien ausschließlich für Personen über 18 zugänglich zu machen. Dafür sorgt ein moderner E-Card-Scanner.



Mit dem Stecken der E-Card im Solarium

- wird ausschließlich das Alter festgestellt
- werden keine anderen Daten gelesen
- werden keine Daten gespeichert

Sie können daher Ihren Solariumbesuch genauso unkompliziert wie bisher genießen – vergessen Sie nur Ihre E-Card nicht!



Endlich rauchfrei – dank Emia-Softlaser-Therapie

Sie träumen schon seit langem von einem rauchfreien Leben? Dann ist **Gertraud Mostetschnig** mit ihrer **Emia-Softlaser-Therapie** die erste Adresse in der Region. Denn die zukunftsweisende Softlaser-Therapie kann notorische Raucher bei ihrem Wunsch, Nichtraucher zu werden und auch zu bleiben, erheblich unterstützen. Durch energiereduziertes, sanftes Laserlicht werden verschiedene Punkte am Ohr und Körper stimuliert, die mit dem Rauchen in Verbindung stehen, vergleichbar mit einer Akupunktur. **Manuela und Helmut Krahfuss** haben Ende Oktober des vergangenen Jahres eine Entwöhnung mit Hilfe der neuartigen Therapie durchlaufen und sind bis heute rauchfrei. Im folgenden schildert das begeisterte Ehepaar seine wertvollen Erfahrungen:



Manuela und Helmut Krahfuss haben mit Hilfe der Emia-Softlaser-Therapie ihre Sucht besiegt und führen seit drei Monaten ein rauchfreies Leben. Foto: KK

„Den Entschluss, Nichtraucher zu werden, haben wir schon vor einiger Zeit gefasst – jedoch ist es bis zu unserem Termin mit Frau Mostetschnig nur bei einem oder besser gesagt mehreren Versuchen geblieben – an denen wir kläglich gescheitert sind. Also dachten wir es ist an der Zeit,

etwas Neues auszuprobieren und schließlich kann ein weiterer Versuch nicht schaden. Gesagt, getan – Frau Mostetschnig hatte glücklicherweise bald Zeit für uns und hat uns die Wirkungsweise der Softlaser-Behandlung detailliert erklärt. Im Anschluss wurden wir dann gelasert – absolut schmerz-

Emia
SOFTLASER-THERAPIE

frei, versteht sich! Der Erfolg hat sich sofort eingestellt, seit der Emia-Softlaser-Sitzung haben wir beide keine einzige Zigarette mehr geraucht – wir hatten innerhalb der drei Monate auch keinerlei Bedürfnis danach! Wir sind hellauf begeistert von dem Resultat und können die Behandlung nur allen zukünftigen Rauchern empfehlen. Danke!“

PR ■■

INFO

Tel. 0664 / 527 07 05
info@emia.at
www.emia.at

Kneipp
Aktiv-Club

Funktionelles Körpertraining

mit Schwerpunkt Wirbelsäule und Beckenboden
Termin: ab Di. 1. Februar 2011, 18:30 bis 19:30 Uhr, 10 Einheiten
Treffpunkt: Volkshaus Frohnleiten, Seminarraum, 1. Stock (Schnuppern ist jederzeit möglich)
Infos & Anmeldung: Ulli Raumberger (Instructor für Funktionstraining und Beckenboden)
Tel. 0664 / 40 86 802
Mitglieder: € 31,-
Nichtmitglieder: € 38,-

Kneipp-Wellnessabend im Murhof

Güsse, Wickel und Heilerdeauflagen
Termin: Sa. 19. Februar, 2011 17:00 bis 21:30 Uhr, Murhof Frohnleiten

Infos & Anmeldung (bis 17. Februar): Mathilde Krapinger (Wasserinstructorin)
Tel. 0650 / 620 30 30
Eintritt: Mitglieder: € 15,-
Nichtmitglieder: € 18,-
Sauna, Wickel und Auflagen sowie die Benützung des Hallenbades sind im Preis inkludiert.

Klangreise

Körperliche und emotionale Entspannung mit Klangschalen
Termin: Di. 15. März 2011, 22. März, 29 März, 19:00 bis 20:30 Uhr, 3 Einheiten
Bibliothek der Pfarre Frohnleiten
Infos & Anmeldung: Sandra Held (Wellnesscoach)
Tel. 0650 / 956 35 01
Mitglieder: € 30,-
Nichtmitglieder: € 35,-
Mitzubringen: Decke, Matte, ev. Kopfpolster

Risikofaktor ÜBERGEWICHT

Jetzt gesund abnehmen mit gezieltem Training der Muskulatur

engine fitness

Hauptplatz 8, 8111 Judendorf
Tel. 03124/51680 oder 0664/3872630
Mail: office@enginefitness.at
www.enginefitness.at

QUICKIES

■ WINTERFREUDEN

Das Wandern ist des Steirers Lust – darum lädt die Frohnleitner Frauenbewegung am Samstag, 5. Februar, zum **Sneeschuh-Wandervergnügen**. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr beim Volkshaus, danach geht's auf die Teichalm-Sommeralm, wo nach Herzenslust die herrliche Winterlandschaft genossen werden kann. Anmeldungen: **Claude Olync-Konrad** unter Tel. 0664 / 517 11 40. Kostenbeitrag: 20 Euro inkl. Fahrt und Leihgebühr. ■■

Fetzenmarkt

Am Samstag, 9. April, und Sonntag, 10. April, lädt der Elternverein der Volksschule St. Oswald zum Kramen und Stöbern. „Der Reinerlös unseres alljährlichen Fetzenmarkts kommt natürlich wieder den Volksschülern zugute“, verspricht Mag. Christine Podlipnig vom Elternverein. Mit dem Sammeln beginnt man also am besten schon jetzt. ■■

LESERBRIEFE

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Zu „Rote Karte für den weißen Tod“
(Ausgabe 1/2011)

Herzlichen Dank für den Artikel, er ist eine tolle Werbung für unsere Einsatzorganisation. Ich werde dies den teilnehmenden Ortsstellen weiterleiten.

Werner Kober
Österr. Bergrettungsdienst

Grippezeit: Hochsaison für Schnupfen & Co

Die Nase rinnt, der Hals kratzt und die Stimme verschlägt es einem auch ohne vorangehenden Streit – die Grippe hat wieder Hochsaison. Die BEZIRKSREVUE hat sich für Sie in der Region umgehört und auf die Suche nach bewährten Hausmitteln gemacht, die dabei helfen sollen, die Grippezeit möglichst gut zu überstehen.



Ein spezielles Hausmittel hat **Kurt Ponisch** aus Judendorf nicht. Wenn die Verkühlung ihn erwischt, dann pflegt ihn seine Gattin wieder gesund. Man darf sich vor den Viren eben nicht zu sehr fürchten, zwinkert der rüstige Senior verschmitzt in die Kamera.

Die Arztpraxen sind voll, ganze Klassenzimmer hingegen leer, am Arbeitsplatz wird aufopfernd die Stellung gehalten während die Viren fleißig weitergegeben werden. Schuld an den unliebsamen Grippe-Symptomen ist meist jemand, der in ihrer Nähe gehustet oder geniest und unwissend seine Viren versprüht hat. Beim grippalen Infekt hilft auch keine Impfung. Schlimmer



Elisabeth Maierhofer aus Gratwein nennt Schwarzkümmelöl und Salbeitee als bewährte Hausmittel. Aber das wichtigste für die Oma von Julia und Paul ist das Händewaschen, wenn man mit schnupfenden und hustenden Menschen zu tun hat.

dran ist, wer eine echte Grippe, auch Influenza genannt, erwischt. Während der grippale Infekt eher langsam beginnt und nicht so schwer verläuft, tritt die echte Grippe ganz plötzlich innerhalb weniger Stunden auf. Schüttelfrost, Schweißausbrüche und Fieber sind die ersten Anzeichen, erst danach stellen sich Husten und Halsschmerzen ein. **E.E. ■■**



Mag. Karin Köberl aus Gratkorn ist Ernährungsberaterin. Für sie ist Prävention der beste Schutz, um gut über den Winter zu kommen. Viel trinken, hauptsächlich Wasser und ungesüßten Tee – und am Teller regionales Gemüse der Saison.



Johanna Gerhalter aus Frohnleiten spielt Flöte und Gitarre und singt sehr gerne. Ein warmer Schal um den Hals getragen tut den Stimmbändern gut und sieht auch noch schick aus. Davon ist die Vierzehnjährige überzeugt.



Was soll man bei Grippe und grippalen Infekten tun, fragt sich auch **Hans Grinschgl** aus Gratkorn. Wenn's eine Verkühlung ist, dann ein paar Tage im Bett bleiben und Tee trinken, wenn's schlimmer ist, zum Arzt gehen, ist seine Empfehlung.



Julia Kober aus Großstübing ist bei einer Veranstaltung für eine Schulfreundin spontan eingesprungen. Eine Faustregel besagt, dass eine Verkühlung sich in drei Tagen anschiebt, drei Tage bleibt und sich nach drei Tagen verabschiedet. Fotos: Edith Ertl (6)

Wohlfühloase in Gratwein eröffnet

D Wohl fühlen leicht gemacht: Ab sofort beherbergt Gratwein eine wahre Gesundheits-Oase. **Silke Kolmer** und ihr „**Harmony Place**“-Team setzen auf ganzheitliche Gesundheit, Wohlbefinden und Spiritualität. In Seminaren, Workshops und Einzelberatungen werden Präventivmaßnahmen aufgezeigt – außerdem wird dort Unterstützung angeboten, wo bereits etwas in Ungleichgewicht geraten ist. „Wir bieten eine Mobilisierung der Selbstheilungskräfte, Yoga, Bowen Technik, EFT, Quanten Matrix, eine Aufhebung von



Silke Kolmer hat in Gratwein auf 120 Quadratmetern eine Wohlfühloase für Körper und Geist geschaffen. Am Montag, 7. Februar, gibt es einen Einführungsvortrag zu Pranik Healing. Foto: Edith Ertl

Blockaden, Massagen und Ernährungsberatung“, verrät **Kolmer. PR ■■**

Harmony Place
für Körper, Geist und Seele

INFO

Stallhofstraße 24
8112 Gratwein
Tel. 0699 / 17 17 00 65
www.harmonyplace.at

Zum Play Off-Einzug fehlt den Panthers noch ein Sieg

Der Grunddurchgang in der Eishockey-Eliteliga bleibt bis zur letzten Runde spannend.

Die Dylan Panthers aus Frohnleiten kämpfen mit den Rattlesnakes um Platz vier und den Einzug in das Play Off.

Die „heiße“ Phase in der Meisterschaft ist längst erreicht. Die Raubkatzen wollen unbedingt noch punkten, um nicht vorzeitig aus dem laufenden Bewerb auszuschneiden. Besser geht es den Panthers II in der Landesliga Nord. Das Farmteam sicherte sich bereits im ersten

Viertfinalspiel mit einem klaren 13:2-Sieg gegen die Blue Wings eine günstige Ausgangsposition für den Halbfinaleinzug.

Engagierte Jugendarbeit

Erfreulich ist auch die Nachwuchsarbeit in Frohnleiten. Jugendleiter **Gerhard Sporer** ermöglichte der U11 den Einstieg in die Steirische Meisterschaft. Damit gibt es Spiele gegen Zeltweg, Graz 99ers, ATSE, Weiz, Langenwang oder auch den KSV. Für das Kombi-Team – U11/13/15/17 – konnte mit **Daniel Quimet** ein kanadischer Trainer engagiert werden. Er betreibt seit Jahren eine eigene Hockeyschule und ist auf die individuelle Förderung beim Nachwuchs spezialisiert.

Letzte Meldung: In Vorbereitung ist auch ein nationales U9-Heimturnier in Frohnleiten. Das soll natürlich rechtzeitig vor dem Saisonklang über die Bühne gehen. **H.H. ■■**



Stürmer mit Biss: Peter Hofbauer (li.) erzielte gegen „Lieblingsgegner“ ATSE Graz zwei Tore und gab zudem zwei Assists, beim jüngsten 5:1-Sieg. Foto: Harry Hörzer

Triumph für Judendorfer Radsport-Ass

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Rad-Querfeldein fuhr der 15jährige **Florian Gruber** im Bewerb der U17 einen überlegenen Sieg ein. Der junge Judendorfer vom Radclub „Bikespeak“ übernahm bereits in der zweiten Runde die Führung und baute diese bis zur Zieleinfahrt weiter aus. Dabei waren die Streckenverhältnisse alles andere als optimal: Der flache, schnelle Kurs hielt mit Matsch und Eis fiese Tücken für die jungen Athleten parat und brachte einige der Fahrer sogar zu Sturz. Mit 38 Sekunden vor dem Zweitplatzierten **Markus Kopfauf** vom RD Laßnitzhöhe legte Florian Gruber einen fulminanten Start in die Saison 2011 hin. **E.E. ■■**



Strahlender Sieger: Florian Gruber (mi.) erradelte sich den verdienten ersten Platz in Knittelfeld. Foto: KK

QUICKIES

■ Vereinsmeisterschaft

Der ESV St. Bartholomä lud seine Mitglieder zur Meisterschaft im Zielbewerb. In der Herrenklasse war Obmann **Johann Pfennich** erfolgreich. Die Plätze zwei und drei gingen an **Manfred Jaritz** und **Lukas Raimann**. Die Jugendwertung gewann **Thomas Dirnberger** vor **Lukas Raimann** und **Thomas Pretenthaler**. Damensiegerin: **Christine Kahr** vor **Bärbl Brückl** und **Elisabeth Riedl**.

■ Stiegl Tennistrophy

Die Tennishalle „ProTennis-Austria“ in Deutschfeistritz ist in der Woche vom 13. bis 19. Februar wieder Austragungsort zahlreicher Hobbyturniere. Den Anfang macht ein Ehepaar-Doppeltturnier am Sonntag, 13. Februar. Danach werden täglich bis Samstag, 19. Februar Einzel- und Doppeltturniere für Damen und Herren gespielt. Nennungen unter Tel. 03127/42144.

■ Vereinswechsel

Thorsten Schick wechselte innerhalb der ADEG Erste Liga, vom FC PAX Gratkorn zum SCRA Altach. Für Schick und die Vorarlberger geht es im Frühjahr um den Titel. Sein Ex-Klub FC Gratkorn startete die Testspielserie mit einem 1:2 gegen Sturm. Danach gab es Siege gegen Gleinstätten (3:1) und den GAK (1:0) sowie ein 2:2-Remis gegen Allerheiligen.

■ Langbahnturnier

Im Unionsportzentrum „Quetsch“ Deutschfeistritz waren 40 Eisschützenteams beim Spiel mit Stock und Daube im Einsatz. Den Sieg sicherte sich der ESV Königgraben mit **Franz Jantscher**, **Michaela Jantscher**, **Franz Zöbl**, **Gerhard Fruhmann**, **Jürgen Draxler** und **Klaus Hörzer**. **■■**



DER
ZEIGEFINGER

von Harry Hörzer

Ihr Tipp ist gefragt!



Die Idee kam von meinem Sohn **Markus**. Regionale Fußballspiele tippen zu können und dazu eine Gewinnchance zu haben, müsste

für die BEZIRKSREVUE-Leser interessant sein. Das war dann auch sehr bald unsere gemeinsame Meinung. Dem folgenden Ausfeilen der Modalitäten dieses Spiels stand somit nichts mehr im Wege.

Da natürlich nicht jeder unserer Vereine einen VIP-Club – wie der FC Gratkorn – besitzt, kann der Gewinn auch ein adäquater Preis sein. Der SV Frohnleiten würde den Gewinner beispielsweise mit seinem „Sportplatz-Menü“ verwöhnen. Es beinhaltet Eintrittskarten, zwei Bier und Wurstsemmel. So und ähnlich könnten auch die Gewinne bei den anderen Klubs aussehen. Zuerst heißt es aber einmal, als Kandidat gezogen zu werden. Und dazu noch, mindestens ein Unentschieden zu erreichen – oder noch besser: Das Toto-Duell gewinnen!

Eine kleine „Vorwarnung“ kann ich schon mitgeben: Leicht soll es der Tipp-Konkurrent jedenfalls nicht haben. Klar habe ich mich auch ein wenig vorbereitet. Mit Gattin Gaby duellierte ich mich in einigen Toto-Runden. Das war auch gut so, wurde mir doch mehrmals bewiesen, dass der vermeintliche Experte durchaus den Kürzeren ziehen kann. Das wäre weiter ja nicht so schlimm gewesen, wären diese Niederlagen nicht mit so einem gewissen Schmunzeln quittiert worden. Dazu bedurfte es dann gar keiner Worte – alleine die funkelnden Augen, die den Triumph widerpegelten, reichten ... ■■



Visier richtig eingestellt! Maximilian Oswald gewann mit dem ESV Hinterberg das Monsterturnier in Deutschfeistritz.

Foto: Gaby Hörzer

43 Teams beim Eisstockturnier in Deutschfeistritz

Das war Rekord! Insgesamt waren 344 Spieler im Freizeitzentrum auf dem Eis, um den Sieger beim „Wilden Turnier“ zu ermitteln. Den Turniersieg sicherte sich der ESV Hinterberg. Die Peggauer gewannen das Finale der fünf Gruppensieger.

Unter den aktiven Teilnehmern waren auch VP-Bgm. Ing. **Hubert Platzer** und SP-Vzbgm. **Silvia Rinner**. Ausgelost waren sogar 45 Teams, von denen zwei allerdings kurzfristig ausfielen. „So eine Rekordteilnahme konnten wir in 41 Jahren Turniergeschichte noch nie verzeichnen“, freute sich Sektionsleiter **Gerald Pöschl** vom Veranstalter ESV Deutschfeistritz.

Moar **Erwin Scherer** führte den ESV Hinterberg zum Triumph. Er hatte an diesem Tag mit seinem Team den „Erfolgsmix“: Drei Damen – **Elfi Brettenthaler**, **Anni Nagler** und **Monika**

Thaller – hörten ebenso auf seine Kommandos, wie der Obmann, **Franz Zahornik**. Dazu hatte er mit **Maximilian Oswald**, **Harald Pessler**, und **Fritz Zeilinger** noch drei weitere Routiniers auf dem Eis. Platz zwei sicherte sich der TUS Rein. Den dritten Rang teilten sich Europlay Adler und die Familie Zeiler. Platz fünf ging an den Edelweißverein Deutschfeistritz.

Brisantes Duell in Hinterberg

Eine Woche später, beim Stefan Ambros Gedenkturnier in Peggau-Hinterberg, waren 18 Teams in zwei Neuner-Gruppen im Einsatz. Im Finale der beiden Gruppensieger standen sich dann drei Teamkollegen vom ESV Europlay Deutschfeistritz gegenüber: **Franz Jantscher** traf mit seinem Team „Mostschenke Movia“ auf den Vorjahressieger „Familie Moser & Co.“, mit **Helmut Mandl** und **Kurt Fiedler**.

1:1 stand es nach zwei Kehren – dann forderten die Finalisten ein „Timeout“: Trockene Kehlen waren akut zu befeuchten, danach die entscheidende Kehre. Diese und somit auch der Turniersieg gingen an die Mostschenke Movia. Mit Franz Jantscher jubelten Gattin **Michaela Jantscher**, **Markus Egger**, **Klaus Hörzer**, **Franz Marchler** und **Franz Zöbl**. Der ESV Hinterberg gewann das „Kleine Finale“ gegen „Kfz-Werkstätte Harg“.

H.H. ■■



Eine ehrliche Freundschaft: Diese Umarmung der beiden Moare Helmut Mandl (li.) und Franz Jantscher gab es in Hinterberg bereits vor der entscheidenden Kehre. Foto: Harry Hörzer

G-State Scorpions: Tanz auf zwei Hochzeiten

Die Basketballherren des ATUS Gratkorn sind in der Meisterschaft und im Cup im Titelrennen. Das Landesliga Play Off wurde locker erreicht, im Cup ist der ATSE die letzte Hürde vor dem Finaleinzug.

In der Landesliga sind die Scorpions Titelverteidiger, wissen aber, dass es nicht einfach wird.

„Es gibt neben uns drei Grazer Klubs, die sich enorm verstärkt haben“, weiß Kapitän **Marc Rinner**. Dennoch haben er und seine Kollegen den vierten Meistertitel im Visier. Nach dem Grunddurchgang, den der ATUS auf Platz zwei beendete, gibt es nun bis Ende Februar eine Meisterschaftspause.

Im Play Off kämpfen die



Markus Hirschenberger möchte mit den G-State Scorpions zweimal ins Finale „segeln“.

Foto: Gaby Hörzer

Scorpions in Hin- und Rückrunde gegen GAK, ATSE und UEG um den ersehnten Finaleinzug. Dazu ist Platz zwei erforderlich. Bereits zuvor, am Donnerstag, 24. Februar, wartet

der ATSE im Cup-Halbfinale. Es sollte wohl ein gutes Omen sein, dass der ATUS Gratkorn beide Meisterschaftsspiele dieser Saison gegen den ATSE gewonnen hat. **H.H. ■■**

BezirksREVUE
Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

REDAKTIONS-
SCHLUSS
23. Februar 2011

ERSCHEINUNGS-
TERMIN
2. März 2011

Schachmatt

Von 15. bis 16. Februar wird Gratwein zur Schachmetropole der Steiermark, wenn die heimische Jugend ihre 16. Olympiade im königlichen Spiel austrägt. **Erich Gigerl** vom Landesjugendreferat Steiermark rechnet mit rund 700 Teilnehmern im Alter von 5 bis 19 Jahren. Anmeldungen werden unter www.jugendschach.at entgegengenommen. **■■**

Fußballergebnisse erraten und VIP-Karten gewinnen

Die BEZIRKSREVUE sucht Experten und solche, die es noch werden wollen. Melden Sie sich an zum Tipp-Duell gegen

Sportchef Harry Hörzer. Wenn Sie etwas Glück haben, winken zwei VIP-Karten Ihres Lieblingsvereins in GU-Nord.

Ab März regiert wieder allerorts „König Fußball“ – die Frühjahrsmeisterschaft beginnt. Genau der richtige Zeitpunkt für den Start unseres Tippspiels. Jeden Monat wird von einem prominenten Sportler ein Leser gezogen. Er kann daraufhin seine Tipps zu aktuell ausgewählten Meisterschaftsspielen aus dem Bezirk abgeben. Bei gleich viel oder mehr richtigen Tipps als „HH“ winken zwei VIP-Karten nach Wahl.

Wie funktioniert das Gewinnspiel?

Sie bewerben sich per E-Mail mit Ihren Kontaktdaten, Tel.-Nummer und elektronischem Passfoto an harald.hoerzer@gmx.at. Die Bewerbung kann auch brieflich an Harry Hörzer, Mitterstraße 9, 8111 Judendorf erfolgen. Danach werden dem Kandidaten die aktuellen Spiele für das Tipp-Duell übermittelt. Klingt einfach – ist es auch. Bitte pro Person nur eine Bewerbung! **H.H. ■■**



Ebenfalls zu tippen: Die Damen-Bundesliga mit den Mädels aus Stattegg. Sie brauchen im Abstiegskampf dringend Punkte. **Foto: Gaby Hörzer**

Tippschein		
Spiel	Leser-Tipp	Bezirksrevue Tipp
FC PAX Gratkorn Amateure - SV MM Frohnleiten	X	1
SV LUV Graz - SV Zuser Übelbach	1	2
Damen BL: FC Stattegg - FC Naulengbach	2	X

BEZIRKSREVUE-Leser haben gewählt: Nicole Miko und Markus Blümmel sind top

Die Fangemeinden von Nicole und Markus haben sich wieder ordentlich ins Zeug gelegt. Nahezu 9.000 Stimmen wurden insgesamt für das beliebte Duo abgegeben. Bei der feierlichen Siegerehrung bat BEZIRKSREVUE-Herausgeber Wolfgang Kasic alle gewählten Sportler vor den Vorhang.

Der dritte Sieg in Serie von Nicole Miko ist einfach erklärt: „Wir wollten es einmal noch genau wissen, was möglich ist“, erklärte Johann Miko gegenüber der BEZIRKSREVUE. Nicoles Papa zog mit seinen zahlreichen Freunden einen Ring auf, der flächendeckend sammelte. Ähnlich agierte natürlich auch die Fangemeinde von Markus Blümmel, hinter dem der ATUS Gratkorn mit seinen zahlreichen Sektionen stand. Diese Kooperation führte zum überlegenen Sieg für die Landesmeisterin im Gespannfahren und den Staatsmeister im Kickboxen. Blümmel stand übrigens auch schon zum zweiten Male auf der obersten Stufe des Siegereppchens.

Reitsport und Triathlon

Aus diesen Sportarten kommen die Zweit- und Drittplatzierten. Die beiden Reitsportler Isabella



Krampl aus Peggau und Hannes Deutsch aus Deutschfeistritz landeten auf Platz zwei. Auf den dritten Rang wurden mit den beiden Frohnleitnern Karin Melinz und Markus Lichtenegger zwei Triathleten gewählt. Fußballer, Radsportler und vor allem viele Läufer waren

unter den weiteren gewählten Sportlern.

Ein Höhepunkt der feierlichen Siegerehrung ist auch immer die Verlosung der zahlreichen Preise für die Einsender. Da schoss heuer Sigrid Blümmel aus Judendorf den Vogel ab – sie gewann zwei der drei Hauptpreise, die von der Marktgemeinde Gratkorn zur Verfügung gestellt wurden. Einkaufsgutscheine im Werte von 250 und 150 Euro. „Alles schon verplant“, strahlte die Kickboxmama vor dem Nachhauseweg. Die Familie Krampl aus Peggau durfte sich übrigens über sieben (!) von 20 Sporttaschen freuen, die Sponsor Raiffeisen, vertreten durch Marketing-Mann Bernd Winterleitner, zur Verfügung stellte.

Politprominenz gratulierte

Finanzreferentin SP-GR Grete Schenkirsch und VP-Vzbgm. Mag. Patrick Sartor aus Gratkorn

Hoch hinaus: Die Gespannfahrerin Nicole Miko wurde heuer bereits zum dritten Mal zur beliebtesten Sportlerin der Region gekürt. Grund genug für „Kraftlack!“ Rupert Mörth, seine Muskeln spielen zu lassen.

gaben den Sportlern ebenso die Ehre wie zahlreiche Vertreter aus den umliegenden Gemeinden. Aus Stattegg kamen VP-Bgm. Ing. Karl Zimmermann und VP-Vzbgm. Ing. Richard Kohlbacher. Ebenso dabei waren Übelbachs VP-Vzbgm. Günter Kraxner und VP-Gemeindekassier Jörg Moser aus St. Oswald.

Viele interessante Details „entlockte“ Moderator Werner Höller dem Stargast des Abends: Power-Man Rupert Mörth erzählte von seinen Auftritten bei „Wetten dass“ und seinem persönlichen Motto: „Wenn du im Sport erfolgreich sein willst, musst du immer was tun!“ Ein Appell der wohl auch an alle anwesenden Sportler gerichtet war. Im Anschluss plauderte der Weltmeister im Kraftdreikampf noch locker mit den Gästen und gab bereitwillig Autogramme. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Jörg Arbesleitner Trio. Die kulinarische Betreuung lag in den Händen von Weißeggerhof-Wirt Johann Preitler. **H.H. ■■**



Glückspilz: „Kickbox“-Mama Sigrid Blümmel durfte sich über Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 400 Euro freuen. Als erste Gratulanten stellten sich SP-Finanzreferentin Grete Schenkirsch und VP-Vzbgm. Patrick Sartor ein.



Blumen sagen mehr als tausend Worte: BEZIRKSREVUE-Herausgeber Wolfgang Kasic gratulierte Sport-Lady Gaby Hörzer mit einem prachtvollen Blumenstrauß zu ihrem Geburtstag und sprach ihr damit im Namen des ganzen Teams ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz aus.



Die erst 16jährige Isabella Krampfl hatte gut lachen – Platz zwei für die sympathische Reitamazone.



Auf Augenhöhe: Die fleißigen GlücksengelIn wie Laura auf unserem Foto bewiesen ein gutes Händchen bei der Ziehung der begehrten Leserpreise.



Stolz auf „ihre“ Gemeindebürgerin und Fußballerin Celina Ettl zeigten sich Statteggs VP-Bgm. Ing. Karl Zimmermann (re.) und VP-Vzbgm. Ing. Richard Kohlbacher.



Als besonderes Schmankerl für Fußballfans entpuppte sich der Spezialpreis aus dem Hause Raiffeisen. Renate Miko durfte sich über einen von Spielern des Österreichischen Nationalteams handsignierten Fußball freuen, der von Bernd Winterleitner (li.) überreicht wurde.



Auch Helmut Schweighofer wurde für seine Einsendungen, oder besser gesagt die seiner Gattin Gudrun, mit einem der Hauptpreise belohnt – 200 Euro Einkaufsgutscheine, überreicht von Wolfgang Kasic, gingen nach Judendorf.



In guten Händen: Die Raiffeisen-Vertreter Lisa Pittrich, Susanne Schadler und Bernd Winterleitner (v.l.n.r.) ließen es sich nicht nehmen, einen genauen Blick auf die begehrte Trophäe zu werfen.



Gaumenfreude: Weißeggerhof-Wirt Johann Preitler verwöhnte die Gäste mit steirischen Schmankerln.



Dynamisches Läuferduo: Ironman Markus Lichtenegger und seine Lebensgefährtin Karin Melinz sicherten sich den dritten Platz am Sieger treppchen der beliebtesten Athleten.



Sportchef und Initiator der Sportlerwahl Harry Hörzer (mi.) freute sich mit dem strahlenden Sieger-Duo Nicole Miko und Makus Blümmel.

Weitere nominierte Sportler in alphabetischer Reihenfolge:

Siegfried Amhofer, Manfred Blümmel, Siegfried Eckhart, Alfred Ertl, Celina Ettl, Markus Gallè, Florian Gruber, Valentina Gruber, Beate Haas, Eugen Haas, Larissa Haidinger, Stefan Hemmer, Marika Huber, Susanne Jaritz, Rudolf Klein, Alexander Mai,

Manfred Mandl, Wolfram Mitterhammer, Claudia Neuhold, Kerstin Pflieger, Stefan Pflieger, Klaus Schabernack, Karl Schaffler, Christian Scherübl, Thomas Schmerlaib, Hannes Schwarz, Michaela Wildbacher, Theresia Zechner



Jörg Arbesleitner (li.) sorgte mit seinem Jazz-Trio der Grazer KunstUni für den passenden musikalischen Rahmen.

Fotos: Hörzer (13)

Spannende Daubenjagd

Karlheinz Druschowitz und **P**eter Lendl luden kürzlich zum Gemeinde-Eisstockturnier nach Gratkorn. 23 Teams waren der Einladung zum eisigen Kräftemessen gefolgt und stellten ihr Können und Fingerspitzengefühl unter Beweis.

Mit den von der Gemeinde gesponserten Holzstöcken waren gleiche Voraussetzungen für alle

Teilnehmer geschaffen, das Eis wehrte sich jedoch mit allen Mitteln und zog so manchem Profi-Eisstockschützen den Boden unter den Füßen weg. Bei der Siegerehrung im Gratkorn Kulturhaus ging dann keiner leer aus: Denn neben den tollen Preisen war auch die von Küchenchef **Stanko Novak** kredenzte Speisen ein echter Gewinn. ■■



Die „Hausbergler“ sind die Nummer eins: Franz Fandl, Johann Leitner, Herbert Sattler und Günter Schmid siegten beim 19. Gratkorn Eisstockturnier, veranstaltet vom Heeressportverein. Foto: Edith Ertl

Gratwein: Pferdehof lud zum Tag der offenen Tür

Unter dem Motto „Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ lud der Reitstall Csar in Schirning bei Gratwein kürzlich zum Tag der offenen Tür. Der Informationstag für Reitsport- und Pferdebegeisterte wurde von den engagierten Schülern der HAK Grazbachgasse **Stefan Kontsch**, **Bianca Fauland** und **Sarah Wolfruber** organisiert. Neben einer Führung durch die Stallungen

mit einer Einführung in die Pferdepflege und Pferdehaltung zeigte der Reitclub Cheval ein sehenswertes Showprogramm – bestehend aus einer Pferde-Präsentation mit einer kleinen Quadrille, einem Pas de deux und einer Voltigiervorführung. Anschließend durften sich Interessierte ein Bild davon machen, wie Pferde beschlagen werden, während sich Mutige im Schnupperreiten versuchen durften. ■■



Stefan Kontsch stellte beim Voltigieren sein Balance-Gefühl eindrucksvoll unter Beweis. Foto: KK

Über Judendorf, Gratwein (Eisbach*), Gratkorn, Stübing, Deutschfeistritz (Übelbach*), Peggau und Schrems nach Frohnleiten

***Taxidienst, im Nightshuttle-Beitrag inkludiert!**

Nightshuttle Fahrplan

**Fahrtpreis
€ 4,-**

Jeden Freitag, Samstag und an jedem Werktag vor einem Feiertag!

Fr, 04.02.'11	Fr, 18.02.'11	Fr, 11.03.'11	Fr, 01.04.'11
Sa, 05.02.'11	Sa, 19.02.'11	Sa, 12.03.'11	Sa, 02.04.'11
Fr, 11.02.'11	Fr, 25.02.'11	Fr, 18.03.'11	Fr, 08.04.'11
Sa, 12.02.'11	Sa, 26.02.'11	Sa, 19.03.'11	Sa, 09.04.'11
	Fr, 04.03.'11	Fr, 25.03.'11	Fr, 15.04.'11
	Sa, 05.03.'11	Sa, 26.03.'11	Sa, 16.04.'11
			Fr, 22.04.'11

01:30 Uhr ab Discothek Bollwerk, Shopping Center West

01:45 Uhr ab Andreas Hofer-Platz, Graz

ca. 01:50 Uhr ab Babenbergerstraße, Graz

ca. 02:10 Uhr ab BACK West, Gratkorn

**Eine Initiative von
LAbg. Wolfgang Kasic
und den Bürgermeistern
der teilnehmenden Gemeinden**

Feb. '11 - April '11

**Achtung: Die Einhaltung der Bestimmungen gem.
§ 5 Jugendschutzgesetz obliegt den
Erziehungsberechtigten.**

Mietwagen - Busreisen
Lackner
St. Bartholomä

**Das Land
Steiermark**
→ Jugend

Eisbären Peggau jubeln über zwei Derbysiege

In der Landesliga Ost trafen die Eisbären zweimal in sechs Tagen auf die Ruffnecks aus Gratwein. Mit 4:3 und 5:2 landeten die Peggauer ihre ersten Siege gegen die Nachbarn. Beide Spiele waren heiß umkämpft – die Zuschauerkulisse leider schütter.

Im ersten Spiel hatten die Eisbären Startschwierigkeiten, gingen zwar in Führung, hatten dann aber Glück, „nur“ mit 1:1 in

die Pause zu gehen. Die 4:2-Führung durch **Patrick Primus** schien zwar die Vorentscheidung zu sein, aber die Ruffnecks schafften nochmals den Anschlusstreffer. Das 4:3 und somit den ersten Derbysieg brachten die Peggauer aber über die Runden.

Verärgert war Gratweins Obmann **Hannes Stramitzer**, der übrigens alle drei Tore der Ruffnecks erzielte, weniger über die Niederlage, sondern vielmehr

über den Verband: „Ein Wahnsinn – für uns war es das dritte Meisterschaftsspiel am dritten Tag.“ Die Stiere aus Gratwein verstehen diese Disponierung nicht. Kaum einer kriegt drei Tage hintereinander frei.

Nächster Eisbären-Sieg

Auch beim zweiten Derby waren die Blau-Gelben aus Peggau obenauf. 5:2 scheint klar – war es aber wieder nicht! Das Spiel war lange Zeit ausgeglichen. Kurz

nach Beginn des letzten Drittels kamen die Stiere noch auf 2:3 voran.

Glücklich strahlte danach Eisbären-Obmann **Mike Gudrnatsch**: „Es waren immer knappe Spiele – endlich konnte unser Team sich durchsetzen.“ Enttäuscht ist Gudrnatsch nur über das mangelnde Zuseher-Interesse. Kaum Fans, die sich in die Frohnleitner Eishalle „verirrten“ – und das bei einem Landeligaderby. **H.H. ■■**



Thomas Ortner, umzingelt von den Eisbären Matthias Valent (li.) und Stefan Handl. Dahinter lauert Marco Kaufmann. Foto: Harry Hörzer



Bandenduell zwischen dem Eisbären-Goalgetter Patrick Primus und Ruffnecks-Crack Gerhard Hutter. Foto: Harry Hörzer

Damen-Bundesliga: FC Stattegg rüstet sensationell auf

Ein paar echte Kracher vermeldete FC Stattegg-Manager Christian Weswaldi. Anlässlich einer Pressekonferenz wurden kürzlich fünf neue Spielerinnen den Medienvertretern vorgestellt. Damit will man in der obersten Liga überleben.

Mit einem mickrigen Pünktchen aus neun Spielen beendete man die Herbstsaison. Fünf Punkte Rückstand auf den Vorletzten – damit war Handlungsbedarf für die Verantwortlichen gegeben. Man will unbedingt den Klassenerhalt schaffen und im nächsten Jahr die steirische Nummer eins in der Bundesliga sein. Dazu wurde das Budget auf 65.000 Euro erhöht und die Mannschaft enorm verstärkt. Das Geld wird

übrigens von der Sektion in Eigenregie aufgetrieben.

Star der Neuen ist sicherlich Torfrau **Lucija Mori**. Sie spielt im slowenischen Nationalteam, wo sie für sensationelle Reflexe und ihr Spielverständnis bekannt ist. Aus Wien kommt die österreichische U17-Teamspielerin **Deniz Kuyucaklioglu**. Sie besucht das Rapid-Gymnasium und wurde als Goalgetterin geholt. Die kroatische Teamspielerin **Petra Glavac** wird im Verteidigungszentrum eingesetzt werden. **Lourdes Cervantes Duenas** soll künftig im Mittelfeld die Fäden ziehen. Die junge Dame mit dem klingenden Namen studiert in Graz und spielte zuvor in Spaniens erster Division.

Stefanie Hierzer wurde als weitere Verstärkung für das Mittelfeld bis Saisonende vom USV Gabersdorf ausgeliehen.

Neues Trainerduo am Werk

Mit **Martin Prosser** und **Dietmar Werner** wurden auch die Trainerpositionen neu besetzt. Prosser wird Cheftrainer des Bundeligateams sein, Werner ist für die Landesligamannschaft verantwortlich. Beide Herren werden sich bei ihren Auswahlen auch gegenseitig unterstützen.

Voll trainiert wird in Stattegg bereits seit 10. Jänner. Der Rückrundenstart am Sonntag, 20. März, ist schon richtungweisend: Beim Vorletzten USK Hof sind drei Punkte Pflicht. Eine Woche später findet das



Stattegg als Sprungbrett: Die 23jährige Torfrau Lucija Mori wurde vom FC Stattegg gekauft und möchte in einigen Jahren in die deutsche Bundesliga wechseln. Foto: Gaby Hörzer

erste Heimspiel gegen den überlegenen Leader SV Neulengbach statt. Da werden die Trauben für das neuformierte Team wohl hoch hängen. **H.H. ■■**

Menschen aus dem Bezirk

Runder Geburtstag



Foto: KK

Der Amateurfilmer **Franz Sencnjak** aus Gratwein wird 80! Am 1. März feiert der „Meister des Kurzfilms“, der unter anderem mit dem Filmförderungspreis des Landes ausgezeichnet wurde, sein rundes Jubiläum. Bis zu seiner Pensionierung war Filmen ein

Hobby für ihn, in der Pension wurde es dann zu seiner Berufung. Neben Kurzfilmen über heimische Firmen, Schulprojekte oder Ereignisse im Stift Rein ist es dem engagierten Cineasten auch gelungen, Unwetterkatastrophen wie den Sturm Paula oder Einsätze des Roten Kreuzes in Gratkorn für die Nachwelt zu erhalten. Außerdem stellt er seit mehr als zehn Jahren vier Mal jährlich einen Film über die wichtigsten Geschehnisse in Gratkorn ins Kabelfernsehen.

Treue Seele

Kurt Marnul (82), mehrfacher Mister Austria, Bodybuilder, langjähriger Trainer, Weggefährte und Freund von **Arnold Schwarzenegger** wurde für seine mehr als 60jährige Mitgliedschaft zur Gewerkschaft geehrt. Die Gratulation dazu kam von der Gratkornener Vorsitzenden der Gewerkschaftspensionisten Graz und Umgebung, **SP-Vzbgm. Gerti Kronjäger**.



Vorsitz

Eine neue Funktion übernimmt der geschäftsführende Gesellschafter der Firma Komptech, Ing. **Josef Heißenberger**. Er wird den Vorsitz im Gesellschafterausschuss der steirischen Wirtschaftsförderungsgesell-



30 Jahre im Gemeinderat, davon 15 Jahre als Gemeindegeldkassier. Darüber hinaus engagierte sich Petz vor allem für die Anliegen seiner Standeskollegen, der Bauern. Über 30 Jahre lang wirkte er in der Lagerhausgenossenschaft, 15 Jahre davon als Obmann des Aufsichtsrates, 35 Jahre lang in der Viehzuchtgenossenschaft, zuerst im Vorstand und schließlich als Obmann des Fleckviehzuchtringes. Seit 1964 bis heute lenkt er die Geschicke als Obmann der Jagdgesellschaft Adriach.

Als Gratulanten stellten sich VP-LAbg. Vzbgm **Wolfgang Kasic** sowie die Gemeinderäte **Gerda Ebner** und **Hannes Pirstinger** ein.

Geburtstag II

Seit genau 60 Jahren auf der Welt, seit 30 Jahren als Gemeinderat in Hitzendorf für die verschiedensten Belange tätig, davon volle 20 Jahre in verantwortlicher Position als Bürgermeister: **Franz Höfer** feiert damit im Februar ein dreifaches Jubiläum. „In all der Zeit habe ich viel Zuspruch, gute



schaft SFG übernehmen, der aus insgesamt sieben Personen besteht. Der Gesellschafterausschuss ist das Aufsichtsorgan der SFG und entscheidet über Strategien und neue Förderungsprogramme, Budget und Beteiligungen der SFG. „Mit Josef Heißenberger übernimmt eine dynamische Unternehmerpersönlichkeit die Vorsitzführung“, erklärt Wirtschaftslandesrat **Christian Buchmann** seine Entscheidung.

Komptech ist ein stark wachsender Leitbetrieb der Eco World Styria und beschäftigt derzeit über 500 Mitarbeiter, davon über 160 in der Steiermark.

Geburtstag I

Ein Haudegen der ehemaligen Rothleitner und Frohnleitner Kommunalpolitik feierte seinen 80er: **ÖR Ägydius Petz** war über



Exportorientiertes Unternehmen sucht verlässliche und engagierte MitarbeiterInnen für unterschiedliche Bereiche des Unternehmens im Schichtbetrieb.

Wir sind ein österreichischer Produzent von Gießharzprodukten für Mittel- und Hochspannungstechnik und suchen:

PRODUKTIONSMITARBEITER/INNEN MITARBEITER/INNEN FÜR DIE ENDFERTIGUNG

Voraussetzungen

- Fähigkeiten zur Bedienung von Produktionsmaschinen
- Teamfähig
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Technisches Verständnis
- 3-Schichtbereitschaft
- Körperlich belastbar
- Zuverlässigkeit
- Genauigkeit
- Vollzeit

Tätigkeit

- Bedienung von Produktionsmaschinen
- Fertigstellung von Gießharzbauteilen
- Verpacken der Produkte

Wir bieten nach einer erfolgreichen Einschulung eine sichere Dauerstelle im Schicht-Betrieb. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an:

GIPRO
zHd. Frau Gabriele Neubauer
Wilhelm-Jentsch-Strasse 2, A-8120 Peggau
Tel.: 03127 / 20 940-15 Fax: 03127/ 20 940-40
gneubauer@gipro.at
www.gipro.at



ADMIRAL SPORTWETTEN

Wetten, Sie gewinnen!

über
190 Filialen
in Österreich

www.admiral.at

Der ideale Treffpunkt für jedermann ab 18!

**ALLE SPIELE
ALLE TORE
LIVE BEI UNS**